Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

Hochschule Wismar

Wismar, Januar 2023

Inhaltsverzeichnis

PM 1: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 4
Leistungsprozesse in Unternehmen 5
PM 2.1: Marketing - Vertrieb 5
PM 2.2: Material- und Produktionswirtschaft / Logistik 6
Finanzwirtschaftliche Prozesse in Unternehmen 8
PM 3: Investition und Finanzierung 8
Rechnungswesen und Besteuerung 10
PM 4.1: Buchführung – Externes Rechnungswesen 10
PM 4.2: Jahresabschluss nach HGB 12
PM 4.3: Kosten- und Leistungsrechnung – Internes Rechnungswesen 14
PM 4.4: Steuerlehre 16
PM 4.5: Controlling 18
PM 4.6: Jahresabschlussanalyse/-politik, IFRS 20
Volkswirtschaftslehre 22
PM 5.1: Mikroökonomie 22
PM 5.2: Makroökonomie 24
PM 5.3: Wirtschaftspolitik 26
Unternehmensführung und Management 28
PM 6.1: Unternehmensführung 28
PM 6.2: Personalwirtschaft 30
PM 6.3: Projekt- und Prozessmanagement 32
PM 6.4: Unternehmenssimulation 34
PM 7: Wirtschaftsrecht 36
Wirtschaftsinformatik und betriebliche Softwarepakete 38
PM 8.1: Einführung in die Wirtschaftsinformatik 38
PM8.2: Enterprise Ressource Planning (ERP) / betriebliche Softwarepakete 40
Quantitative Methoden 42
PM 9.1: Lineare Algebra / Lineare Optimierung 42
PM 9.2: Analysis 44
PM 9.3: Operations Research / Entscheidungstheorie 46
PM 9.4: Statistik 48
PM 9.5: Data Analytics 50
Soft Skills 52
PM 10.1: Wissenschaftliches Arbeiten 52
WM 10.2.1: Wirtschaft und Politik 54
WM 10.2.2: Soziologie / Soziale Kompetenz 56
WM 10.2.3: Psychologie 57
WM 10.2.4: Rhetorik 59
WM 10.2.5: Persönliche Managementkompetenzen 61
WM 11.1.1: Wirtschaftswissenschaften 63
WM 11.1.1.A: Aktienanalyse 64
WM 11.1.1.B: Finanzmathematik 66
WM 11.1.1.C: Vertiefung Wahrscheinlichkeitsrechnung 68
WM 11.1.1.D: Monetary Policy 70
WM 11.1.1.E: Ökonomie des Sports 72
WM 11.1.1.F: Verhandlungsstrategien und -techniken 74
WM 11.1.1.G: Praxis des betrieblichen Rechnungswesens mit DATEV 76
WM 11.1.1.H: Anlagenwirtschaft / Asset Management 77
WM 11.1.1.I: (e) Customer-Relationship-Management 78
WM 11.1.1.Z: Sonstiges Wahlpflichtmodul 80
WM 11.1.2: Allgemeine Wissenschaften 81
WM 11.1.2.A: Arbeitsrecht 82
WM 11.1.2.B: Kollektives Arbeitsrecht 84
WM 11.1.2.C: Haftungsrisiken im unternehmerischen Rechtsverkehr 86
WM 11.1.2.D: Introduction into EU Law 87
WM 11.1.2.E: Betriebliche Webanwendungen 89
WM 11.1.2.Z: Sonstiges Wahlpflichtmodul 91

WM 11.1.3: Projekte mit Praxispartnern 92
Controlling 93
WM 12.1.1.: Controlling von Kosten und Erlösen 93
WM 12.1.2: Controlling von Investitionen und Unternehmenswert 95
WM12.1.3: Controlling Fallstudien 97
Finanzmanagement 99
WM 12.2.1: Mittelstandsfinanzierung 99
WM 12.2.2: Kapitalmarktgestützte Unternehmensfinanzierung 101
WM 12.2.3: Finanzmanagement in KMU 103
Logistik 105
WM 12.3.1: Logistik - Konzepte 105
WM 12.3.2: SAP-gestütztes Logistikmanagement 107
WM 12.3.3: Betriebliche Logistik 109
Marketing – Vertrieb 110
WM 12.4.1: Strategisches Marketing / Marktforschung 110
WM 12.4.2: Konzeptorientiertes Marketingprojekt 112
WM 12.4.3: Marketing Fallstudien 114
Personalwirtschaft 116
WM 12.5.1: Personalinformationssysteme 116
WM 12.5.2: Arbeitsrecht 118
WM 12.5.3: Fallstudien zur Personalwirtschaft 120
Unternehmensbesteuerung und Consulting 122
WM 12.6.1: Grundlagen der Unternehmensberatung 122
WM 12.6.2: Unternehmensbesteuerung 124
WM 12.6.3: Fallstudien Unternehmensbesteuerung und Consulting 126
Wirtschaftsinformatik 128
WM 12.7.1: Datenbanken und Datenmodellierung 128
WM 12.7.2: Informationsmanagement 130
WM 12.7.3: Software- und IT-Projekte 131
PM 13: Praktisches Studiensemester 133
PM 14: Bachelor-Thesis und Kolloquium 135

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 1: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre** Introduction to Business Administration
Modulbezeichnung kurz	EBWL
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Modulinhalte	- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Konstitutive Unternehmensentscheidungen (Standortwahl, Rechtsformen, Unternehmensverbindungen) - Unternehmensführung - Betriebliche Leistungserstellung (Absatzplanung, Produktionsplanung, Beschaffungsplanung) - Rechnungs- und Finanzwesen
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der BWL vertraut und können diese einordnen. Sie kennen die betriebswirtschaftlichen Grundfunktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz) wie auch die klassischen Querfunktionen mit Unternehmensführung, Rechnungswesen und Finanzierung. Sie entwickeln hieraus ein Verständnis für deren wechselseitige Abhängigkeit in Unternehmen und können anhand konkreter Unternehmensbeispiele einen Bezug zur betrieblichen Praxis herstellen. Damit sind die Studierenden in der Lage, zu vorgegebenen Unternehmenssituationen konkrete Managemententscheidungen zu entwickeln und fundiert zu begründen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	- Vahs D., Schäfer-Kunz J., Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart 2015 - Schmalen H., Pechtl H., Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, Stuttgart 2019 - Voss R., BWL kompakt: Grundwissen Betriebswirtschaftslehre, Rinteln 2014 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Leistungsprozesse in Unternehmen

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 2.1: Marketing - Vertrieb** Marketing
Modulbezeichnung kurz	Mark
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Modulinhalte	- Konsumentenverhalten - Grundlagen strategischer Produkt-, Kommunikations-, Konditionen- und Distributionspolitik - Marketingentscheidungen
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Marketings, insbesondere den Marketing-Mix. Sie erkennen die Bedeutung der entscheidenden Teilkomplexe des Fachgebietes. Die Studierenden sind befähigt, die Instrumente des Marketings in einfachen Fallbeispielen mit Erfolg anzuwenden. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in Marketing-spezifischen Zusammenhängen an und können wissenschaftlich fundierte Marketing-Mix-Konzepte entwickeln und diese argumentativ vertreten.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die marketingspezifischen Grundlagen im Kompetenzbereich „Leistungsprozesse in Unternehmen“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen des Marketings erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	- Meffert, H.; Burman, Ch.; Kirchgeorg, M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 11. Erw. Auflage, Wiesbaden 2012 - Trommsdorff, V.; Teichert, T: Konsumentenverhalten, 7. Auflage, Stuttgart 2011 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 2.2: Material- und Produktionswirtschaft / Logistik** Materials and production management / logistics
Modulbezeichnung kurz	MuP
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Frank Maaser
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Frank Maaser
Modulinhalte	- Einordnung, Aufgaben und Ziele - Produktions- und Kostentheorie - Produktionsprogramm und Produktionsanforderungen - Arbeitskräfte, Betriebsmittel und Kapazität - Materialbedarfsplanung und Materialbeschaffung - Produktionsorganisation - Produktionsprozess - Produktionslogistik
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen die material- und produktionswirtschaftlichen Aufgabenfelder und ausgewählte Techniken zur Gestaltung des Leistungserstellungsprozesses. Sie wissen, wie die Kernprozesse Beschaffung und Produktion nach den Anforderungen der externen und internen Kunden unter Integration des übergreifenden Serviceprozesses Logistik grundsätzlich gestaltet werden können. Die Studierenden können die typischen Gestaltungsvarianten des Leistungserstellungsprozesses vergleichend gegenüberstellen und auf konkrete Aufgabenstellungen anwenden. Dabei können sie auf der Grundlage ausgewählter quantitativer Modelle optimierte Beschaffungs-, Lager- und Fertigungsprogramme festlegen. Die Studierenden sind in der Lage, material- und produktionsbezogene Strukturen und Abläufe in konkreten Unternehmen zu verstehen und zu bewerten sowie Ansatzpunkte für mögliche Verbesserungen zu erkennen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul zielt auf das Verständnis des Leistungserstellungsprozesses in sachgüterproduzierenden Unternehmen. Damit unterstützt es die Einordnung der Inhalte anderer betriebswirtschaftlicher Module mit Blick auf die Anforderungen sachgüterproduzierender Unternehmen. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Material- und Produktionswirtschaft erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120

ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	- Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft. Einführung in das industrielle Produktionsmanagement - Nebl, T.: Produktionswirtschaft - Kummer, S. (Hrsg.); Grün, O.; Jammernegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Finanzwirtschaftliche Prozesse in Unternehmen

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 3: Investition und Finanzierung** Corporate Finance
Modulbezeichnung kurz	IuF
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Olaf Streuer
Dozent(in)	Prof. Dr. Olaf Streuer
Modulinhalte	Grundlagen der Investitionsplanung und -rechnung sowie der Finanzierung - Grundlagen der Investition und Finanzierung (Zusammenhänge leistungs- und finanzwirtschaftlicher Prozesse, finanzwirtschaftliche Begriffe, Aufgaben und Ziele, methodische Grundlagen der Finanzwirtschaft) - Investitionsrechnung (statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Investitionsprogrammentscheidungen) - Investitions- und Finanzplanung (Investitionsplanung, Kapitalbedarfs- und Liquiditätsplanung) - Finanzierung (Finanzmärkte, Finanzierungsarten (Beteiligungs-, Kredit- und Mezzanine-Finanzierung, Innenfinanzierung), Finanzierungskosten) - Grundzüge der Finanzpolitik (Fristenstruktur- und Verschuldungspolitik)
Qualifikationsziele	Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die wesentlichen Ziele, Aufgaben und Instrumente der betrieblichen Finanzwirtschaft und können deren Inhalte, Relevanz und Funktionsweise im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge der Unternehmensführung und der Finanzmärkte einordnen und beurteilen. Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Methoden der Finanzwirtschaft, insbesondere Verfahren der Investitionsrechnung sowie der Kapitalbedarfsermittlung, auf konkrete Entscheidungsfälle anzuwenden und die Ergebnisse vor dem theoretischen Hintergrund dieser Verfahren zu bewerten. Sie können auf dieser Grundlage analysieren und bewerten, welche Alternativen und Strukturierung der Außen- und Innenfinanzierung für die Deckung des Kapitalbedarfs geeignet erscheinen. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die Sachzusammenhänge, Analysen und Bewertungen finanzwirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auch vor dem Hintergrund möglicher Zielkonflikte und Schnittstellenprobleme im Unternehmen überzeugend darzulegen und zu vertreten.
Sprache	deutsch

Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht (einschließlich der Bearbeitung von Aufgaben und Fallstudien)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul baut auf dem vermittelten Wissen der Module „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“, „Buchführung und Bilanzierung“, „Kosten- und Leistungsrechnung“ und „Statistik“ auf und legt die Grundlagen für alle nachfolgenden finanzwirtschaftlichen Module des Studienganges. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse der Investition und Finanzierung gefordert sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V,2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	– Becker H.-P., Peppmeier A.: Investition und Finanzierung, 9. Auflage, Wiesbaden, 2022, Springer Gabler Verlag – Bösch M.: Finanzwirtschaft – Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung, 3. Auflage, München, 2017, Verlag Franz Vahlen – Gräfer H., Schiller B., Rösner, S.: Finanzierung – Grundlagen, Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie, 8. Auflage, Berlin, 2014, Erich Schmidt Verlag – Olfert K.: Finanzierung, 8. Auflage, Herne, 2014, Kiehl (NBW Verlag) – Perridon L., Steiner M., Rathgeber A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage, München, 2016, Verlag Franz Vahlen – Poggensee K.: Investitionsrechnung, 3. Auflage, Wiesbaden, 2015, Springer Gabler Verlag – Wöhe G., Bilstein J., Ernst D., Häcker J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Auflage, München, 2013, Verlag Franz Vahlen Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Rechnungswesen und Besteuerung

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 4.1: Buchführung – Externes Rechnungswesen** Accounting
Modulbezeichnung kurz	Buchführung
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. (habil.) Manuela Möller
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. (habil.) Manuela Möller
Modulinhalte	▪ Grundlagen der Finanzbuchhaltung: - Aufgaben und Einteilung des betrieblichen Rechnungswesens; - Grundbegriffe und Zielsetzung der Buchführung; - Buchführungspflichten; - Aufbewahrungspflichten und Aufbewahrungsvorschriften; ▪ Aufbau und Struktur der Inventur; ▪ Aufstellung der Bilanz: - Bilanzaufbau; - Bilanzverändernde Geschäftsvorfälle; - Kontenaufbau und Kontentypen; - Buchungssätze und ihre Buchung auf Konten; - Buchungsabläufe zwischen Eröffnungs- und Schlussbilanz; ▪ Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen; ▪ Aufstellen der Gewinn- und Verlustrechnung; ▪ Buchung ausgewählter Geschäftsvorfälle: - Betriebliche Umsatzprozesse; - Industriebuchführung; - Anschaffung und Herstellung von Sachvermögen; ▪ Aufstellung des Jahresabschlusses – Bewertungsmöglichkeiten der Aktiva und Passiva im handelsrechtlichen Jahresabschluss; ▪ Kontenrahmen und Kontenplan; ▪ Grundlagen der Bilanzpolitik.
Qualifikationsziele	▪ Die Studierenden sind in der Lage, Grundfragen der Finanzbuchhaltung und Bilanzierung zu erkennen und sind befähigt, praktische Probleme der Finanzbuchhaltung, der Bilanz- und G.u.V.-Aufstellung von einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad zu lösen. ▪ Sie beherrschen das Aufstellen von Buchungssätzen, auch für spezielle Geschäftsvorfälle und die Umsetzung im Rechnungslegungssystem eines Unternehmens und sind in der Lage, einen Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen und zu gestalten. ▪ Die kaufmännische Kernkompetenz im externen Rechnungswesen kann von den Studierenden angewendet und umgesetzt werden, dabei können die Verknüpfungen zu anderen Unternehmensbereichen erkannt und genutzt werden. ▪ Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:

	- Fachkompetenz: 50 % - Soziale Kompetenz: 10 % - Methodenkompetenz: 30 % - Systemkompetenz: 10 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Anwendung von Fallbeispielen und integrierten Übungen
Art und Verwendbarkeit	**Pflichtmodul** Das Modul ist Pflichtmodul im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es legt Grundlagen für alle folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Module des Studienganges. Es kann ebenfalls für andere wirtschaftsnahe Studiengänge eingesetzt werden, um Grundlagen des Rechnungswesens zu vermitteln. Das Modul vermittelt alle wesentlichen Grundlagenkenntnisse und -fähigkeiten im externen Rechnungswesen, auf denen die weiteren betriebswirtschaftlichen Fächer aufbauen.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	- **Heinhold, Michael (2012):** Buchführung in Fallbeispielen, Schäffer-Poeschel Verlag, 12. Aufl., Stuttgart 2012; - **Wöltje, Jörg (2017):** Schnelleinstieg Rechnungswesen, Schäffer-Poeschel Verlag, 2. Aufl., Stuttgart 2017; - **Wedell, Harald / Dilling, Achim A. (2018):** Grundlagen des Rechnungswesens (Lehrbuch und Online-Training mit über 50 Aufgaben): Buchführung und Jahresabschluss / Kosten- und Leistungsrechnung / Aufgaben und Lösungen, NWB Verlag, 16. Aufl., Herne 2018; - **Schildbach, Thomas / Stobbe, Thomas / Freichel, Christoph / Hamacher, Katrin (2019):** Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Verlag Wissenschaft und Praxis, 11. Aufl., Paderborn 2019; - **Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan (2020):** Übungsbuch Bilanzen – Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, IDW-Verlag, 6. Aufl., Düsseldorf 2020; - **Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan (2021):** Bilanzen, IDW-Verlag, 16. Aufl., Düsseldorf 2021. Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 4.2: Jahresabschluss nach HGB** Annual financial statements in accordance with HGB (National Accounting)
Modulbezeichnung kurz	HGB Jahresabschluss
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. (habil.) Manuela Möller
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. (habil.) Manuela Möller
Modulinhalte	▪ Funktionen, theoretische Grundlagen und Grundsätze (GoB) des handelsrechtlichen Jahresabschlusses sowie die Ableitung der konkreten Rechnungslegungsvorschriften aus *Handelsrecht, Steuerrecht (Maßgeblichkeit)* und Kommentierung; ▪ Erläuterung der Vorschriften zum Bilanzansatz, zur Jahresabschlussgliederung und zur Bewertung einschließlich der Differenzierungen zwischen den Rechtsformen und Größenklassen; ▪ Verdeutlichung dieser Vorschriften durch Beispiele und Einübung durch Übungsfragen sowie Übungsaufgaben; ▪ Aufzeigen der Verbindungen zwischen den Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (G.u.V.) im Rahmen der Darstellung und Durchleuchtung der G.u.V.; ▪ Diskussion aller Vorgaben unter Berücksichtigung der Abbildungsspielräume (Bilanzpolitik) und im Hinblick auf die Rolle von Reformen des Handelsrechts für die Rechnungslegung; ▪ Kritische Würdigung der Rechnungslegungsregeln aus Sicht der Funktionen des Jahresabschlusses.
Qualifikationsziele	▪ Die Studierenden sind grundlagentheoretisch kompetent geschult, einen Jahresabschluss betriebswirtschaftlich kritisch zu lesen, zu interpretieren und relevante Informationen und Funktionen vernünftig filtern und einordnen zu können. ▪ Durch die Herleitung und Interpretation von Zahlen bekommen die Studierenden ein weit reichendes Verständnis für die Rolle der Buchführung, die dabei zu beachtenden Regeln und Grundsätze. ▪ Die Studierenden sind in der Kenntnis, wie auf Basis des Rechtstands zum Zeitpunkt der Veranstaltung wichtige Geschäftsvorfälle und Risiken im Jahresabschluss nach HGB abzubilden sind. ▪ Ferner verfügen die Teilnehmer der Veranstaltung über das Rüstzeug, aus der Verbindung von Rechtsnormen und geforderter Abbildung die Folgen reformierter Rechtsnormen in modifizierte Abbildungen umzusetzen sowie zu diesem Zweck selbständig Lehrbücher und Kommentare heranzuziehen. ▪ Zudem kennen diese die Rolle und die Auswirkungen der Nutzung von Abbildungsspielräumen und können bilanzpolitische Ziele im Hinblick auf die Vermögens- und Erfolgsdarstellung umsetzen. ▪ Die Studierenden verstehen des Weiteren Diskussionen über Reformvorhaben und können fachbezogene Positionen und

	Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen. ▪ Darüber hinaus sind sie in der Lage, wichtige Auswirkungen auf den Inhalt des Jahresabschlusses einzuschätzen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	▪ Interaktiver, um Dialog bemühter Frontalunterricht; ▪ ein auf den Inhalt der Veranstaltung genau abgestimmtes Lehrbuch mit Übungsaufgaben und Fragenrepetitorium sowie ein Skript mit weiteren Übungsaufgaben; ▪ begleitende Lektüre des aktuellen Gesetzestextes und Verweise auf Kommentierung; ▪ Bearbeitung geeigneter Übungsaufgaben und Fallbeispiele durch die Studierenden in begleitenden Übungen.
Art und Verwendbarkeit	**Pflichtmodul** Das Modul ist Pflichtmodul im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es legt Grundlagen für alle folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Module des Studienganges. Es kann ebenfalls für andere wirtschaftsnahe Studiengänge eingesetzt werden, um Grundlagen des Rechnungswesens zu vermitteln. Das Modul vermittelt alle wesentlichen Grundlagenkenntnisse und -fähigkeiten im externen Rechnungswesen, auf denen die weiteren betriebswirtschaftlichen Fächer aufbauen.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse speziell im Bereich **„Buchführung – externes Rechnungswesen“** werden empfohlen.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 4.3: Kosten- und Leistungsrechnung – Internes Rechnungswesen** Management Accounting
Modulbezeichnung kurz	KLR
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Modulinhalte	Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung - begriffliche Grundlagen der internen Kostenrechnung - Abgrenzung der externen Kostenrechnung - Kostenerfassung und Kostenverrechnung - Deckungsbeitragsrechnung - Plankostenrechnung - Betriebsergebnisrechnung - Grundzüge der Prozess- und Zielkostenrechnung
Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung grundlegender und ausgeprägter Fähigkeiten der entscheidungsorientierten Kosten- und Leistungsrechnung und grundlegender Kenntnisse des operativen Controllings. Die Studierenden werden insbesondere zur Analyse von Kosten- und Leistungsstrukturen in einem Unternehmen und zur Anwendung von Kostenverrechnungs- und Kalkulationsverfahren befähigt. Lösung von Preis- und Produktprogrammentscheidungsproblemen und Nutzung von Methoden zur Kostenplanung. Das Modul vermittelt praxisnah die kaufmännische Basiskompetenz auf dem Gebiet der internen Kostenrechnung und gehört damit zur kaufmännischen Schlüsselqualifikation eines Absolventen der Betriebswirtschaftslehre. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 70 % Methodenkompetenz 30 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Bearbeitung von Aufgaben und Fallbeispielen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Abschluss des Moduls Buchführung und Bilanzierung ist unbedingt zu empfehlen.
Prüfungsvorleistung	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	- Haberstock, L.: Kostenrechnung 1, Erich-Schmidt-Verlag, aktuellste Auflage - Eisele, W. / Knobloch, A.-P.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens: Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Verlag Vahlen, aktuellste Auflage - Schweitzer, M. / Küpper, H-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Verlag Vahlen, aktuellste Auflage - Däumler, K.-D. / Grabe, J.: Kostenrechnung 1, nwb-Verlag, aktuellste Auflage - Däumler, K.-D. / Grabe, J.: Kostenrechnung 2 – Deckungsbeitragsrechnung, nwb-Verlag, aktuellste Auflage Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 4.4: Steuerlehre** Taxation
Modulbezeichnung kurz	Steuerlehre
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
Modulinhalte	- Es werden die steuerrechtlichen Grundlagen zu den wichtigsten Steuerarten (Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer) vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf den einkommensteuerrechtlichen Grundlagen (Abgrenzung der Einkunftsarten, Ermittlung der Einkünfte und des zu versteuernden Einkommens) liegt. - Dabei werden auch Grundlagen des Rechnungswesens wiederholt bzw. vertieft und die Zusammenhänge zur steuerlichen Gewinnermittelung vermittelt. - Es werden Übungsfälle bearbeitet, indem die relevante Rechtsgrundlage herausgearbeitet und anschließend der Sachverhalt unter die einzelnen Tatbestandsvoraussetzungen der Rechtsgrundlage subsumiert wird. - Die Studierenden präsentieren ihre erarbeiteten Subsumptionsergebnisse.
Qualifikationsziele	- Die Studierenden kennen die grundlegenden Steuergesetze zu den wichtigsten Steuerarten und können deren Inhalte wiedergeben. - Sie sind in der Lage zu erkennen, welche steuerrechtlichen Regelungen für einen vorgegebenen Sachverhalt relevant sind. - Sie sind in der Lage, den Sachverhalt unter die Tatbestandsvoraussetzungen der gefundenen Rechtsnorm zu subsumieren. - Sie können das erarbeitete Subsumptionsergebnis vor einer Gruppe präsentieren, begründen und auch verteidigen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen für das Wissensgebiet „Steuern/Steuerlehre“ insbesondere für den Bereich „Unternehmensbesteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Besteuerung erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 oder APL

ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	- Thomas Stobbe, Steuern kompakt, Verlag Wissenschaft und Praxis - Bornhofen, Steuerlehre 1 u. 2, Gabler - Huber-Jilg/Kahl/Lutz, Steuerlehre, Verlage Europa-Lehrmittel Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 4.5: Controlling** Controlling
Modulbezeichnung kurz	Controlling
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Modulinhalte	Grundlagen des Controllings - Einordnung der Funktion „Controlling“ in die Betriebswirtschaftslehre und die Unternehmenspraxis - Grundlagen des operativen Controllings - Grundlagen des strategischen Controllings
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Studierenden mit den wesentlichen Grundlagen des betrieblichen Controllings vertraut gemacht. Aufbauend auf den Modulen „Buchführung und Bilanzierung“ und „Kosten- und Leistungsrechnung“ erlernen die Studierenden, mit typischen betrieblichen Controllingproblemen strukturiert und methodensicher sowie ergebnisorientiert umzugehen. Dies gilt insbesondere für typische betriebliche Planungs- und Kontrollprobleme, die im Rahmen von Übungen und Fallstudien diskutiert werden. Aufgrund ihres Kenntnisstandes werden die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Moduls überdies in der Lage sein, strategische Entscheidungen im Unternehmen als interne Berater der Unternehmensleitung („strategische Controller“) analytisch und wissenschaftlich fundiert und zugleich konstruktiv-kritisch zu begleiten. Die hohe Bedeutung faktenbasierter Entscheidungen in Unternehmen wird den Studierenden verdeutlicht. Schließlich wird ihnen im Zuge des Einblicks in sämtliche relevante Bereiche des Controllings die Möglichkeit gegeben, fundiert eine Entscheidung über einen möglichen Studienschwerpunkt „Controlling“ ab dem 4. Fachsemester zu treffen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 40 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 20 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen des Controllings im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen des Controllings erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die	Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie

Teilnahme	„Kosten- und Leistungsrechnung“ empfehlenswert.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	- Brühl, R.: Controlling: Grundlagen des Erfolgscontrollings, München: Oldenbourg Verlag, 2009 - Deimel, K., Wiltinger, K., Heupel, T.: Controlling, München: Vahlen Verlag, 2012 - Weber, J., Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel Verlag, 2011 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 4.6: Jahresabschlussanalyse/-politik, IFRS** Annual Financial Statements, -analysis and -policy in accordance with IFRS (International Accounting)
Modulbezeichnung kurz	Jahresabschluss (IFRS)
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Zeis Prof. Dr. rer. pol. (habil.) Manuela Möller
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Zeis Prof. Dr. rer. pol. (habil.) Manuela Möller
Modulinhalte	▪ Grundlagen und Systematik der Rechnungslegung nach IFRS; ▪ Darstellung der einzelnen Instrumente und der Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach IFRS sowie ein Vergleich zum Handelsrecht (HGB), im Einzelnen: - Allgemeine Grundlagen: Ziele, Philosophie IASB, Bestandteile, Grundprinzipien und Unterschiede zum HGB; - Bilanzierung und Bewertung (allgemein); - Bewertungsproblematiken des Anlage- und Sachanlagevermögens, der immateriellen Wirtschaftsgüter, der Vorräte und der langfristigen Fertigung, der Verbindlichkeiten und der Rückstellungen, der Umsatzrealisierung, des Impairment-Tests, der Gesamtergebnisrechnung, der Unternehmenszusammenschlüsse; ▪ Einführung in die Bilanzanalyse und Bilanzpolitik im Rahmen der internationalen Rechnungslegung (IFRS) - Ursachen der Bilanzpolitik; - Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Bilanzierung; - Vorgehensweise bei der Bilanzanalyse; - Analyse der einzelnen Jahresabschlusspositionen; - Nutzung ausgewählter Kennzahlen und methodische Verfahren.
Qualifikationsziele	▪ Die Studierenden sollen zum einen einen Überblick über die internationale Rechnungslegung (IFRS) hinsichtlich Ansatz, Bewertung und Ausweis erlangen und hierdurch auch die Unterschiede zur deutschen (handelsrechtlichen) Rechnungslegung verdeutlicht bekommen. Insofern sollen sie auch die Möglichkeiten und Grenzen der Bilanzierung nach internationalen Regeln kennen lernen. ▪ Die Studierenden erwerben damit zum anderen im Bereich der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik einen eingehenden Einblick in die Gestaltungsmöglichkeiten von Jahresabschlüssen nach deutscher und internationaler Rechnungslegung (*Systemkompetenz*). ▪ Sie sind vor diesem Hintergrund auch in der Lage, Sachverhaltsgestaltungen im Rahmen der Bilanzpolitik zu erkennen, mit Hilfe von Kennzahlen zu ermitteln und zu interpretieren (*Methodenkompetenz*). ► Im Ergebnis sind die Studierenden befähigt, praktische Bilanzierungsprobleme mit einfachem bis

	mittlerem Schwierigkeitsgrad im Einzelabschluss zu lösen (*Methodenkompetenz*). ► Die Studierenden sind in der Lage, die Analysen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und vor dem Hintergrund von Stakeholder- und Shareholder-Interessen kritisch zu würdigen. Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: ▪ Fachkompetenz: 50 % ▪ Methodenkompetenz: 20 % ▪ Systemkompetenz: 20 % ▪ Sozialkompetenz: 10 %.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	▪ Interaktiver, um Dialog bemühter Frontalunterricht; ▪ ein auf den Inhalt der Veranstaltung genau abgestimmtes Lehrbuch mit Übungsaufgaben und Fragenrepetitorium sowie ein Skript mit weiteren Übungsaufgaben; ▪ begleitende Lektüre des aktuellen IFRS-Standard-Textes und Verweise auf aktuelle Fachliteratur; ▪ Bearbeitung geeigneter Übungsaufgaben und Fallbeispiele durch die Studierenden in begleitenden Übungen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen zur Bilanzanalyse und Bilanzpolitik sowie der internationalen Rechnungslegung - IFRS im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse im Bereich **„Buchführung – externes Rechnungswesen“, „Jahresabschluss, -analyse und -politik nach HGB“ „Kosten- und Leistungsrechnung – internes Rechnungswesen“** sowie **„Steuerlehre“** empfehlenswert.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 5.1: Mikroökonomie** Microeconomics
Modulbezeichnung kurz	Mikroökonomie
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter, Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers, Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	Einführung in die Mikroökonomie - Gegenstand der Volkswirtschaftslehre - Grundlagen des unternehmerischen Güterangebots - Grundlagen der Haushaltsnachfrage - Homo Oeconomicus und Verhaltensökonomik - Märkte und Wohlfahrt - Staatliche Eingriffe in Märkte; Marktversagen - Das Angebot in unterschiedlichen Marktformen
Qualifikationsziele	Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die mikroökonomischen Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, zielgerichtet zu abstrahieren und durch die Konzentration auf wesentliche Faktoren das einzelwirtschaftliche Verhalten von Unternehmen, Konsumenten und Staat zu analysieren. Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Die Studierenden sind mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse einzelwirtschaftlicher Marktinteraktionen vertraut. Zugleich kennen Sie die Möglichkeiten, Grenzen und Bedeutung der Modellbildung für die ökonomische Analyse. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen erlangten Erkenntnisse und entwickelten Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 40% Soziale Kompetenz 10% Methodenkompetenz 25% Systemkompetenz 25%
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen der Mikroökonomie im Kompetenzbereich „Volkswirtschaftslehre“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Mikroökonomie erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	- Mankiw, N.G., M.P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, aktuelle Auflage - Petersen, Thieß, Mikroökonomie Schritt für Schritt, utb, Konstanz, aktuelle Auflage - Kahneman, Daniel: Schnelles Denken, langsames Denken, Siedler Verlag, München, 2012 (oder englische Originalausgabe)

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 5.2: Makroökonomie** Macroeconomics
Modulbezeichnung kurz	Makroökonomie
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter, Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers, Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	Einführung in die Makroökonomie - Messung volkswirtschaftlicher Größen - Arbeitsmärkte, Einkommenserzielung und -verteilung - Produktivität und Wachstum, konjunkturelle Schwankungen - Geld und Inflation - staatliche Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene
Qualifikationsziele	Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die makroökonomischen Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Situation situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren. Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Sie sind mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen sowie mit makroökonomischen Kennzahlen und deren Bedeutung und Interpretation vertraut. Die Studierenden können die Bedeutung wirtschaftspolitischer Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 40% Soziale Kompetenz 10% Methodenkompetenz 25% Systemkompetenz 25%
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen der Makroökonomie im Kompetenzbereich „Volkswirtschaftslehre“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Makroökonomie erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120

ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	- Mankiw, N.G., M.P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. Aktuelle Auflage - Beck, Bernhard: Makroökonomie, UTB, Stuttgart. Aktuelle Auflage - Blanchard, O., G. Illing: Makroökonomie, Pearson Studium, München. Aktuelle Auflage

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 5.3: Wirtschaftspolitik** Economic Policy
Modulbezeichnung kurz	Wirtschaftspolitik
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter; Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers; Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	- Theoretische Analyse der Wirtschaftspolitik und ökonomische Analyse politischer Entscheidungsprozesse - Steuerpolitik, Wettbewerbspolitik und Wachstumspolitik - Europäische Integration: Binnenmarkt, Währungsunion und gemeinsame Geldpolitik, Finanzpolitik - Welthandelsorganisation und Internationaler Währungsfond - Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik
Qualifikationsziele	Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die Grundzüge der Steuer-, Wettbewerbs- und Wachstumspolitik in Theorie und Praxis. Sie wissen um die institutionelle und ökonomische Einbindung der deutschen Volkswirtschaft auf europäischer und globaler Ebene und deren Bedeutung für die Unternehmen. Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Die Studierenden können wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, Probleme und Instrumente zu deren Lösung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und bewerten. Sie sind befähigt zur fundierten Einschätzung der Handlungsspielräume und der Wirksamkeit alternativer Maßnahmen der Wirtschaftspolitik auf nationaler, europäischer und globaler Ebene. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden eignen sich strukturiertes, globales Denken an und können wissenschaftlich fundierte, verantwortungsvolle Positionen entwickeln und diese mündlich wie schriftlich schlüssig und logisch stringent argumentativ vertreten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 40 % Sozialkompetenz 10 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 25%
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen ausgewählter wirtschaftspolitischer Bereiche im Kompetenzbereich „Volkswirtschaftslehre“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagenkenntnisse der Wirtschaftspolitik und Kompetenzen zu deren Analyse und Beurteilung erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2SWS SU

Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlenen Voraussetzung: Bestehen der Prüfungen der Module Mikroökonomie und Makroökonomie
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	- Brasche, U.: Europäische Integration; De Gruyter, Oldenburg. Aktuelle Auflage. - Klump, R.: Wirtschaftspolitik; Pearson, München. Aktuelle Auflage - Mankiw, N.G., M.P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. Aktuelle Auflage

Unternehmensführung und Management

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 6.1: Unternehmensführung** Management
Modulbezeichnung kurz	UF
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand, N.N.
Modulinhalte	- Einführung und Grundbegriffe - Planung und Kontrolle - Personalmanagement und Führung - Organisation: u.a. Grundformen und Gestaltungsparameter - Normative Unternehmensführung: u.a. Unternehmensziele und -verfassung - Strategische Unternehmensführung: u.a. der Strategieprozess, ausgewählte Instrumente (z.B. SWOT, BSC) - Operative Unternehmensführung: u.a. Aktionsplanung und Budgetierung, Planungsprozess
Qualifikationsziele	Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens über die Führung von und im Unternehmen und Organisationen. Die Vermittlung der Zusammenhänge und eines grundsätzlichen Verständnisses steht dabei im Vordergrund. Es werden die Ebenen der Unternehmensführung (normativ, strategisch, operativ) ebenso behandelt wie für die Praxis relevante Methoden und Prozesse. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in den ganzheitlichen Zusammenhängen der Unternehmensführung an und können wissenschaftlich fundierte Planungs- und Steuerungskonzepte entwickeln und diese argumentativ vertreten. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, Analysen und Schlussfolgerungen für Managemententscheidungen durchzuführen, logisch zu begründen und überzeugend zu vertreten.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (einschließlich Online-Module) und seminaristischer Unterricht, Exkursion (optional), 2 Gastvorträge von Praktikern (optional)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaft
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen (einschl. Online-Unterricht) und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	VL: 75, Ü: 15
Literaturangaben	- Unternehmensführung - Managementwissen kompakt, Weigand, A., Krause, S., Erasmusverlag, Lübeck (in der jeweils aktuellen Auflage)

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 6.2: Personalwirtschaft** Human Resources Management
Modulbezeichnung kurz	Personal
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Modulinhalte	- Einführung in die Personalwirtschaft - Entwicklungsgeschichte der Arbeit und der Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre - Das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz - Personalplanung und personalwirtschaftliche Aufgaben - Bewertung von Arbeitsleistung - Personalentlohnung, Wertschöpfungsverteilung und Gerechtigkeit - Einführung in die Themengebiet der Motivation und Personalführung - Die Rolle des HR-Bereichs als interner Dienstleister
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen. Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personal-wirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen aus Sicht des Personalbereichs zu bewerten und zu gestalten. Sie sind in der Lage, operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens zu erkennen und die verschiedenen personalwirtschaftlichen Aufgaben unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig zu bearbeiten und zu lösen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 25 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen zur Personalwirtschaft in der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Personalwirtschaft erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120

ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	- Jung, Hans: "Personalwirtschaft - Bartscher, Thomas: "Personalwirtschaft - Bröckermann: Rainer: "Lehr- und Übungsbuch für die Human Ressource Management" Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 6.3: Projekt- und Prozessmanagement** Project and Process Management
Modulbezeichnung kurz	PPM
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand, N.N.

Modulinhalte	- Einführung und Grundbegriffe
	  - System der Unternehmensführung
	  - Gesamtsicht: Projekt- und Prozessmanagement
	- Prozessmanagement
	  - Kennzeichen und Merkmale von Prozessen
	  - Geschäftsprozesse – Grundlagen und Management
	  - Prozessziele und Zielgrößen
	  - Prozessgestaltung und -optimierung
	- Projektmanagement
	  - Ziele, Zweck und Bausteine; Anwendungsgebiete
	  - Erfolgsfaktoren für das Projektmanagement
	  - Projektmanagementprozess (klassisch, agil, hybrid)
	  - Projektplanung, u.a. Objektstruktur, Projektstruktur, Netzplan, Balkenplan
	  - Organisation und Führung in Projekten
	  - Projektsteuerung und Projektcontrolling

Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den allgemein anerkannten und praktisch anwendbaren Grundlagen des aktuellen Projekt- und Prozessmanagements vertraut. Sie sind befähigt, Projekte und Prozesse nach Merkmalen zu differenzieren und zu bewerten. Dies bildet die Grundlage für die operative Handlungsfähigkeit wie auch die Ableitung grundlegender Schlussfolgerungen für die Unternehmensführung. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, abzuleitende Schlussfolgerungen und Vorschläge für Managemententscheidungen logisch zu begründen und überzeugend zu vertreten. Sie haben die Fähigkeit, auf der Grundlage dieses Moduls selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Ferner sind sie sich bewusst, dass Projekt- und Prozessmanagement eine Vielzahl an Schnittstellen zum Managementsystem der Unternehmung/ Organisation hat.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (einschließlich Online-Module) und seminaristischer Unterricht, Exkursion (optional), 2 Gastvorträge von Praktikern (optional)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaft
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Modulprüfungen: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Controlling
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 oder APL

ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen (einschl. Online-Unterricht) und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	VL: 75, Ü: 15
Literaturangaben	- Unternehmensführung - Managementwissen kompakt, Weigand, A., Krause, S., Erasmusverlag, Lübeck (in der jeweils aktuellen Auflage)

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 6.4: Unternehmenssimulation** Business simulation
Modulbezeichnung kurz	Unternehmenssimulation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Modulinhalte	offenes PC-gestütztes General Management Planspiel, Entwicklung eines Zielsystems, Unternehmensstrategie, Unternehmensplanung und Kontrolle - Führen eines Industrieunternehmens (als Team) im Wettbewerb - operative, taktische und strategische Unternehmensplanung - Treffen von Entscheidungen in den Bereichen: Marketing, Produktion, Logistik und Finanzierung - Ergebnisanalyse, Aufbau eines Controllingsystems - Optimierung von Teilbereichen mit Instrumenten des OR - Aufbau einer Excel-basierten integrierten Unternehmensplanung - Dokumentation der Quartalsplanungen und -analysen
Qualifikationsziele	Die Studierenden vernetzen die in den bisherigen betriebswirtschaftlichen Modulen vermittelten Inhalte zu einem ganzheitlichen Unternehmensführungskonzept. Die Studierenden erstellen selbstständig Tools zur integrierten Unternehmensplanung (bspw. auf MS-Excel). Die Entscheidungen zur Unternehmensführung sind in Kleingruppen (max. 5 Teilnehmer) zu treffen, durch eine Aufgabenverteilung im Team und das Abstimmen interdependenter Entscheidungen wird Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit verbessert. Durch das Agieren im Wettbewerb wird die Fähigkeit zum unternehmerischen Denken und Handeln besonders gefördert. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 30 % Methodenkompetenz 20 % Soziale Kompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Planspiel; die Organisation der Teamarbeit erfolgt in selbstorganisierten Kleingruppen (3-4 Studierende)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul ist ein offenes PC-gestütztes General Management Planspiel im Kompetenzbereich “Unternehmensführung und Management“. Es kann in allen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 6 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 96 Stunden auf Präsenzveranstaltungen (Planspiel) und 54 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Erstellung der Planungstools (integrierte Unternehmensplanung) und der Quartalsanalysen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	- Böttcher, T.: Unternehmensplanspiel LUDUS – Entscheidungsfeld, Verlag Rathgeber & Partner, aktuellste Auflage - Böttcher, T.: Unternehmensplanspiel LUDUS – Ergebnisrechnung. Verlag Rathgeber & Partner, aktuellste Auflage

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 7: Wirtschaftsrecht** Commercial Law
Modulbezeichnung kurz	WR
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Dozent(in)	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Modulinhalte	Einführung in das Wirtschaftsrecht - Grundzüge der Struktur des deutschen Wirtschaftsrechts - Einführung in die ersten drei Bücher des BGB: Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht - Recht der Kaufleute - Gesellschaftsrecht, insbesondere das Recht der Personengesellschaften und der GmbH
Qualifikationsziele	Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden überblicken die Grundstrukturen des deutschen Wirtschaftsrechts. Sie können typische, mit unternehmerischer Tätigkeit verbundene rechtliche Probleme und Risiken erkennen und den jeweiligen Rechtsgebieten zuordnen. Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Die Studierenden sind mit den Grundlagen der juristischen Arbeitstechnik vertraut. Sie sind befähigt, diese Methode auf einfach gelagerte Rechtsfälle aus der unternehmerischen Praxis anzuwenden und dafür interessengerechte und rechtsbeständige Lösungen zu entwickeln. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Problemlösungen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul führt in die Grundstrukturen des deutschen Wirtschaftsrechts ein. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 4 SWS V
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	- Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht. Ein Lehrbuch für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Aufl. 2012 - Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht, 15. Aufl. 2012 - Eisenmann, Hartmut/Quittnat, Joachim/Tavakoli, Anusch: Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht, 9. Aufl. 2011 - Schäfer, Carsten: Gesellschaftsrecht, 1. Aufl. 2010 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Wirtschaftsinformatik und betriebliche Softwarepakete

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 8.1: Einführung in die Wirtschaftsinformatik** Business Informatics
Modulbezeichnung kurz	GWIN
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. Matthias Wißotzki
Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Matthias Wißotzki
Modulinhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik. In diesem Zusammenhang werden die Ausgangspunkte der Digitalisierung, die Positionierung der Disziplin Wirtschaftsinformatik, die Beziehung zwischen betriebswirtschaftlichen und informatikbezogenen Paradigmen sowie die für die Digitalisierung notwendigen organisationsübergreifende Methoden und Architekturen vorgestellt.
Qualifikationsziele	Kenntnisse: Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse zu den Begriffen und Bausteinen der Digitalisierung sowie Grundlagen zu Konzepten elektronischer Infrastruktur, Informationssystemen, Datenmanagement, digitalen Geschäftsmodellen und Prozessmanagement. Fertigkeiten: Die Studierenden können die grundlegenden theoretischen und praktischen Aspekte der Wirtschaftsinformatik wiedergeben und erläutern. Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die Einsatzfähigkeit digitaler Konzepte aus betriebswirtschaftlicher und technologischer Sicht zu beurteilen und entsprechend zu einzusetzen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Seminar/(Labor)Praktikum
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik im Kompetenzbereich „Wirtschaftsinformatik und betriebliche Softwarepakete“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Wirtschaftsinformatik erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS Ü
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss:

	150 Stunden - 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Einschränkung
Literaturangaben	- Abts, D., & Mülder, W. (2017). Grundkurs Wirtschaftsinformatik: eine kompakte und praxisorientierte Einführung. Springer-Verlag. - Dietrich-Roth, G. (2018). Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsinformatik – Eine anwendungsorientierte Einführung, Books on Demand. - Lemke, C., & Brenner, W. (2014). Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Band 1: Verstehen des digitalen Zeitalters. Springer-Verlag. - Leimeister, J. M. (2015). Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer-Verlag. - Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M., & Hess, T. (2017). Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (Vol. 11). Springer Gabler. Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM8.2: Enterprise Ressource Planning (ERP) / betriebliche Softwarepakete** Enterprise Ressource Planning (ERP) / Business Software Solutions
Modulbezeichnung kurz	ERP
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
Modulinhalte	- Darstellung der Ziele, Merkmale und Inhalte eines ERP-Systems - Darstellung der Geschäftsprozessmodellierung - Durchführung praxisorientierter Fallstudien im SAP ERP Umfeld
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen komplexe ERP-Systeme kennen. Sie verstehen die Notwendigkeit, solche Systeme zur Unternehmenssteuerung einzusetzen. Sie erkennen dabei die Bedeutung der Geschäftsprozessorientierung zur Organisation des Unternehmens. Die Studierenden können zur Lösung von Praxisproblemen ERP-Systeme einsetzen. Die Arbeit an Fallstudien befähigt die Studenten zusätzlich, die Praxisrelevanz der erarbeiteten Lösungen zu erkennen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 35 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 25 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Computerlabor
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen zum Arbeiten mit betrieblichen Softwarepaketen (ERP) im Kompetenzbereich „Wirtschaftsinformatik und betriebliche Softwarepakete“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen zum Arbeiten mit ERP-Systemen erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 4 SWS 2 V und 2 Labor
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	- Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis, Wiesbaden: Vieweg und Teubner Verlag, 2010 - Gronau, N., Enterprise Resource Planning: Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2010 - Mair, K., Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Saarbrücken: VDM-Verlag, 2010 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Quantitative Methoden

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 9.1: Lineare Algebra / Lineare Optimierung** Linear algebra / linear optimization
Modulbezeichnung kurz	Lineare Systeme
Modulverantwortliche(r)	Prof. Petra Leitert
Dozent(in)	Prof. Petra Leitert, Monika Augustyniak
Modulinhalte	Einführung in die Lineare Algebra / Lineare Optimierung - Lineare Algebra: Determinanten, Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Matrizengleichungen, lineare Ungleichungssysteme - Lineare Optimierung: grafische Darstellung, Simplexmethode, duale Simplexmethode
Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls verfügen bei erfolgreichem Abschluss über das Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen aus der beruflichen Tätigkeit und Argumente für Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. In diesem Modul werden Kompetenzen zur Anwendung der Methoden aus der linearen Algebra und der linearen Optimierung auf wichtige und bekannte Problemfälle des späteren Berufsfeldes vermittelt. Insbesondere werden Fertigkeiten zur Lösung von linearen Gleichungssystemen, von Matrizengleichungen z.B. aus der Verflechtungstheorie und lineare Optimierungsprobleme auf hohem Niveau erworben. Die Studierenden kennen lineare Modelle und ihre Anwendungsbereiche. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft haben sie mögliche Anwendungen demonstriert bekommen und selbst nachvollzogen, so dass sie in der Lage sind, Bewertungen der Lösungen vorzunehmen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul vermittelt die Grundlagen der Linearen Algebra und Optimierung innerhalb des Kompetenzbereichs „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU Zu diesem Modul wird ein Propädeutikum im ersten Semester im Umfang von 2 SWS (2 V) angeboten, um unterschiedliche mathematische Vorbildungen auszugleichen. Eine Bewertung des Propädeutikums mit Credits erfolgt nicht. (PM 9.1)
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Mathematikkenntnisse auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung erwartet. Alle benötigten theoretischen Verfahren und Methoden werden in der Vorlesung mitgeteilt. Ein sicherer Umgang mit dem Taschenrechner oder PC ist förderlich.

Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	- Vorlesungsskript Lineare Systeme - Eichholz, Vilkner: Taschenbuch Wirtschaftsmathematik. Hanser Verlag - Dörsam: Mathematik – anschaulich dargestellt – für Studierende der Wirtschaftswissenschaften. PD Verlag - Algebra für Dummies. Wiley-Verlag - Wirtschaftsmathematik für Dummies. Wiley-Verlag - Auer, Seitz: Grundkurs Wirtschaftsmathematik. Springer Gabler Verlag - Schwarze: Lineare Algebra, lineare Optimierung und Graphentheorie. Verlag neue Wirtschaftsbriefe - Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Verlag neue Wirtschaftsbriefe - Sydsaeter, Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Pearson Studium Verlag - Luderer u.a.: Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler. Teubner Verlag Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 9.2: Analysis** Analysis
Modulbezeichnung kurz	Analysis
Modulverantwortliche(r)	Prof. Petra Leitert
Dozent(in)	Prof. Petra Leitert, Monika Augustyniak
Modulinhalte	Analysis - Analysis I: Mengen, Funktionen, Ableitungen gewöhnlicher Funktionen, Elastizität, Newton-Verfahren - Analysis II: Fehlerrechnung, Elastizität, Extremwerte, Methode der kleinsten Quadrate
Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls verfügen nach erfolgreichem Abschluss über ein Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen für die berufliche Tätigkeit zu erarbeiten und Argumente zur Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu entwickeln. In diesem Modul werden Kompetenzen zur Anwendung der Methoden aus der Analysis, mit dem Baustein Differenzieren, auf wichtige und bekannte Problemfälle des späteren Berufsfeldes vermittelt. Insbesondere werden Fertigkeiten zur Fehlerrechnung, zur nichtlinearen Optimierung und Regressionsrechnung auf hohem Niveau erworben. Die Studierenden kennen die wichtigsten Methoden der Analysis und können sie auf typische Probleme aus der Wirtschaft anwenden. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft haben sie mögliche Anwendungen demonstriert bekommen und selbst nachvollzogen, so dass sie in der Lage sind, Bewertungen der Lösungen vorzunehmen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt Grundlagen innerhalb der Analysis im Kompetenzbereich „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Mathematikkenntnisse auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung erwartet. Alle benötigten theoretischen Verfahren und Methoden werden in der Vorlesung mitgeteilt. Grundkenntnisse in Arithmetik und der Differentialrechnung sind hilfreich. Ein sicherer Umgang mit dem Taschenrechner oder PC ist förderlich.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	- Vorlesungsskript Lineare Systeme - Eichholz, Vilkner: Taschenbuch Wirtschaftsmathematik. Hanser Verlag - Dörsam: Mathematik – anschaulich dargestellt – für Studierende der Wirtschaftswissenschaften. PD Verlag - Algebra für Dummies. Wiley-Verlag - Wirtschaftsmathematik für Dummies. Wiley-Verlag - Auer, Seitz: Grundkurs Wirtschaftsmathematik. Springer Gabler Verlag - Schwarze: Lineare Algebra, lineare Optimierung und Graphentheorie. Verlag neue Wirtschaftsbriefe - Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Verlag neue Wirtschaftsbriefe - Sydsaeter, Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Pearson Studium Verlag - Luderer u.a.: Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler. Teubner Verlag Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 9.3: Operations Research / Entscheidungstheorie** Operations Research / Decision Theory
Modulbezeichnung kurz	OR
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Modulinhalte	- Grundlagen des Operations Research, der Modellierung und der Optimierung - Lineare Optimierung inkl. Sonderfälle (Transport, Rundreise) - Nichtlineare Optimierung (Lagerhaltungsprobleme) - Grundlagen der Entscheidungstheorie
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Entscheidungssituationen zu erkennen, zu beschreiben und darauf aufbauend Sachverhalte als mathematische Probleme zu formulieren (Formalisierung). Sie kennen klassische analytische Modelle (z.B. für das klassische Transportproblem). Ihr Abstraktionsvermögen in Bezug auf komplexe betriebliche Probleme ist gestiegen, so dass sie gezielter und strukturierter betriebliche Problemstellungen angehen können. Sie sind sich der Bedeutung des Operations Research als wichtiges Instrument zur Vorbereitung von Entscheidungen in Unternehmen bewusst. Sie sind in der Lage, problemadäquate Lösungsverfahren auszuwählen, grundlegende Lösungsverfahren für Optimierungsprobleme anzuwenden sowie entsprechende in Tabellenkalkulationsprogrammen bereit gestellte Standardsoftware zur Optimierung einzusetzen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen des Operations Research im Kompetenzbereich „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module Lineare Algebra / Lineare Optimierung und Analysis empfehlenswert.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung

Literaturangaben	- Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl A., Einführung in Operations Research, Berlin u.a.: Springer, 2015 - Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl A., Voß, S., Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Berlin u.a.: Springer Verlag, 2015 - Domschke, W., Scholl, A., Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – Eine Einführung aus entscheidungsorientierter Sicht, Berlin u.a.: Springer Verlag, 2008 - Zimmermann, W., Stache, U., Operations Research – Quantitative Methoden zur Entscheidungsvorbereitung, München und Wien: Oldenbourg Verlag, 2001 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 9.4: Statistik** Statistics
Modulbezeichnung kurz	Statistik
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Modulinhalte	- Grundlagen und Grundbegriffe der Statistik - Univariate Datenanalyse (Häufigkeitsverteilung, Lageparameter, Streuungsparameter) - Bivariate Zusammenhangsmaße (Häufigkeitsverteilung, Zusammenhangsmaße) - Prognoseverfahren (Regressions- und Zeitreihenanalyse) - Einführung in die induktive Datenanalyse
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die klassischen Verfahren der deskriptiven Statistik. Sie sind mit der Erhebung und Darstellung statistischer Daten, Ermittlung von Kennzahlen wie Lage-Streuungsparametern, Korrelations- und Regressionsanalysen vertraut. Damit besitzen sie die Fähigkeit, in Abhängigkeit von der gegebenen Datenbasis geeignete statistische Verfahren auszuwählen und zielgerichtet einzusetzen. Sie erkennen die Bedeutung der Statistik als wichtiges Instrument zur Vorbereitung von Entscheidungen in Unternehmen und sind in der Lage, überschaubare Datensätze eigenständig zu bearbeiten und zu analysieren.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt Grundlagen der Statistik im Kompetenzbereich „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module Lineare Algebra / Lineare Optimierung und Analysis empfehlenswert.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	- Wewel M.C., Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, Halbergmoos 2019 - Cleff T., Statistik und explorative Datenanalyse, Wiesbaden 2015

	- Zwerenz K., Statistik - Einführung in die computergestützte Datenanalyse, Berlin u.a. 2015 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 9.5: Data Analytics** Data Analytics
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Modulinhalte	- Einführung in das Softwarepaket SPSS (alternativ: R) - Überblick Datenbanksysteme - Überblick über multivariate Analysemethoden - Strukturprüfende multivariate Verfahren - (u.a. Regressions-, Varianz- und Diskriminanzanalyse) - Strukturentdeckende multivariate Verfahren - (u.a. Faktoren- und Clusteranalyse, Neuronale Netze)
Qualifikationsziele	**Kenntnisse:** Aufbauend auf fundierte statistische Grundkenntnisse kennen die Studierenden die verschiedensten multivariaten Analyseverfahren, deren mögliche Einsatzfelder in den Wirtschaftswissenschaften und auch die unterschiedlichen Anforderungen, die an Datenbanksysteme in Unternehmen zu stellen sind. Sie sind zudem mit der Anwendung der Statistik-Software SPSS (alternativ: Programmiersprache R) vertraut. **Fähigkeiten:** Die Studierenden können damit für komplexere betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen ein eigenes Analysedesign entwickeln und auch umzusetzen. **Kompetenzen:** Die Studierenden sind somit in der Lage, in konkreten Fallbeispielen die richtigen Analyseverfahren auszuwählen und PC-gestützte Berechnungen durchzuführen. Sie sind sich aber zugleich den Grenzen der eingesetzten multivariaten Verfahren bewusst und können folglich die gewonnenen Ergebnisse zielgerichtet interpretieren und auch kritisch hinterfragen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft; Basis für alle quantitativ ausgerichteten Module in den sich anschließenden Kompetenzfeldern
Dauer	1 Semester –2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, allerdings wäre ein erfolgreicher Abschluss des Moduls 'Statistik' sinnvoll.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	- Backhaus K., Erichson B., Plinke W., Weiber R.: Multivariate Analysemethoden,Berlin, Heidelberg: Springer Gabler 2018 - Bühl A.: Eine Einführung in die moderne Datenanalyse ab SPSS 25, Hallbergmoos: Pearson 2018 - Klinkhammer D.:Einführung in die empirische Kausalanalyse und Machine Learning mit R, Bielefeld: wbv Media 2020 - Wewel M.C., Blatter A.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, Hallbergmoos: Pearson 2019 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Soft Skills

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 10.1: Wissenschaftliches Arbeiten** Scientific Writing and Methods
Modulbezeichnung kurz	WissArb
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Guido Hölker
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Guido Hölker Johanna Oster, M.A.
Modulinhalte	Grundlagenvermittlung wissenschaftlichen Arbeitens - Grundlagen Wissenschaftstheorie - Grundsätze und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Literaturrecherche - Methodenauswahl und Begründung - Ausgewählte quantitative, qualitative und explorative Methoden - Verfassen wissenschaftlicher Texte - Präsentation von Arbeitsergebnissen
Qualifikationsziele	Nachdem Studierende das Modul besucht haben, beherrschen sie die Grundsätze des Aufbaus und der Vorgehensweise bei wissenschaftlichen Texten und bezüglich der Dokumentation und Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Arbeiten (insbes. Zitierweise, Quellenangaben, Gliederungsstruktur). Den Studierenden ist die zwingende Notwendigkeit seriösen wissenschaftlichen Arbeitens bewusst. Sie kennen Grundlagen der Wissenschaftstheorie, der Einordnung von BWL als Sozialwissenschaft und die Relevanz und Folgen wissenschaftlicher Paradigmen, insbesondere von kritischem Rationalismus und Sozialkonstruktivismus. Sie kennen die grundsätzliche Qualitätskriterien wissenschaftlicher Arbeit und können ausgewählte empirische und nicht-empirische Methoden begründet auswählen, paradigmatisch reflektieren und anwenden. Sie können die gängigen Verfahren der Quellenrecherche nutzen und eigenständig Texte verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen. Auch können sie ihre Arbeitsergebnisse situationsadäquat und unter Nutzung aktueller Medien und Techniken präsentieren.
Sprache	Deutsch, bei Bedarf Englisch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übung, Lernlabor, Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang BW
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlenen Voraussetzung: Grundkenntnisse der EBWL
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL (Hausarbeit)

ECTS-Leistungspunkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon entfallen 45 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 30 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung und 45 Stunden auf die Erarbeitung der schriftlichen Prüfungsleistung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	- Ebster/Stalzer: wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, UTB - Saunders et al: Research methods for business students, Pearsson Jeweils in der aktuellen Auflage

Im PM 10.2 Softskills werden folgende Module angeboten, aus denen insgesamt 1 im Bachelor-Studiengang erfolgreich abgeschlossen sein muss:

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 10.2.1: Wirtschaft und Politik** Economy and Politics
Modulbezeichnung kurz	WuP
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	Einführung in Wirtschaft und Politik - der Prozess der politischen Willensbildung und Entscheidung / Gesetzgebung - Möglichkeiten der Einflussnahme (Lobbying) in Theorie und Praxis - Besuch des Landtags oder des Bundestags, Gespräche mit Politikern und Vertretern von Lobbys
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Strukturen, Akteure und Abläufe politischer Prozesse. Sie verstehen die Bedeutung politischer Entscheidungen für den Unternehmenssektor und sind in der Lage, deren Entstehung kompetent zu analysieren. Dadurch erkennen sie Möglichkeiten und adäquate Methoden der Einflussnahme. Sie sind befähigt, spezifische Interessen im politischen Prozess effektiv zu kommunizieren. Sie erweitern ihre sozialen Kompetenzen durch den sachlichen Austausch auch kontroverser politischer Einschätzungen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 20 %; Soziale Kompetenz 30 % Methodenkompetenz 25 %; Systemkompetenz 25 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Exkursion zum Deutschen Bundestag, Gespräch mit Parlamentariern
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul führt in die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Politik innerhalb des Kompetenzbereichs „Soft Skills“ ein. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen grundlegende Kenntnisse des politischen Systems und seiner Interaktion mit der Wirtschaft erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester Die Veranstaltung wird als Blockseminar zu Beginn des 6.Semesters durchgeführt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL

ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	- Lauth, H.-J., C. Wagner (2012), Politikwissenschaft – eine Einführung, UTB, Stuttgart. - Schmidt, M. (2007), Das politische System Deutschlands, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn. - Maras, K. (2009), Lobbyismus in Deutschland, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 3-4/2009, 12.1.2009, S. 33-38 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 10.2.2: Soziologie / Soziale Kompetenz** Sociology / Social Competency
Modulbezeichnung kurz	Soziologie
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Guido Hölker
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Guido Hölker
Modulinhalte	- Grundlagen sozialen Handelns - Perspektiven sozialer Kompetenz und sozialer Intelligenz - Soziale Gruppe, Rollen und Normen - Individuum und Gesellschaft, sozialer Wandel und Globalisierung - Sozialkonstruktivismus als Forschungsparadigma - Methodische/statistische Folgen soziologischer Perspektiven für die BWL- und Führungsforschung
Qualifikationsziele	Fachkompetenz: Den Studierenden wird ein grundlegendes Verständnis für Organisationen als soziale Einheiten vermittelt sowie den Folgen dieses Paradigmas für die Forschung. Methodenkompetenz: -Die soziale Kompetenz wird durch die Betrachtung aktueller psychosozialer Fragen im Kontext von Arbeit und Führung vertieft. Entsprechende Handlungskompetenzen werden durch aktive Anwendung erarbeitet. -die wissenschaftliche Methodenkompetenz wird durch kritische Reflexion von Forschungsmethoden und deren Paradigmen erweitern Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, Interdependenzen zum Management und zur Personalführung zu erkennen.
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium, seminaristischer Unterricht, inverted classroom
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Anrechenbar in allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen
Dauer	1 Semester – 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL, zusammengesetzt aus Gruppenleistung während der Präsenzphase und Einzelleistung im Nachgang
ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden, Aufteilung in Präsenz- und Selbststudium bzw. Online-Tutorien
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	25
Literaturangaben	offen

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 10.2.3: Psychologie** Psychology
Modulbezeichnung kurz	Psychologie
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Guido Hölker
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Guido Hölker
Modulinhalte	Psychologie als Wissenschaft zur Analyse und Verbesserung der Bedingungen der Lebens- und Arbeitswelt: - grundlegende Konzepte und Methoden der Allgemeinen Psychologie - Grundlagen der Psychologie der Persönlichkeit - Arbeits- und Organisationspsychologie im Umriss - Organisation und Personalführung aus psychologischer Perspektive - Konsumentenpsychologie
Qualifikationsziele	Nachdem Studierende das Modul besucht haben, kennen sie psychologische Komponenten von persönlichen, sozialen und Organisationsfragen. Sie interpretieren diesbezüglich die Arbeitswelt sowie ihre Persönlichkeit. Sie können Konzepte der Allgemeinen Psychologie erläutern und haben durch Exkurse in die Persönlichkeitspsychologie, die Sozialpsychologie und die Arbeits- und Organisationspsychologie instrumentelles Wissen erworben, das sie später im Berufsleben einsetzen können. Die Studierenden sind befähigt, insbesondere Problemsituationen am Arbeitsplatz eigenständig zu erkennen und Lösungswege vorzubereiten. Sie haben eine realistische Einschätzung ihrer sozialen und Ihrer Selbstkompetenz entwickelt und Ansatzpunkte zur Erweiterung ihrer Handlungsmöglichkeiten kennengelernt. Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 30 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 20 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht und Übung (Rollenspiele, Fallstudien, interaktive Präsentationen)
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen der Psychologie innerhalb des Kompetenzbereichs „Soft Skills“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1/2 Semester (8 Wochen) – 1 SWS SU und 1 SWS Ü
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe	Modulprüfung APL

von Leistungspunkten	
ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 25 beschränkt. Das Modul findet als Blockveranstaltung zu Beginn des 6.Semesters statt.
Literaturangaben	- Brinkmann: Angewandte Wirtschaftspsychologie, Pearsson, Halbergmoos 2018 - Nerdinger/Blickle/Schaper: Arbeits- und Organisationspsychologie, Springer, Berlin 2019 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 10.2.4: Rhetorik** Rhetoric
Modulbezeichnung kurz	Rhetorik
Modulverantwortliche(r)	N.N.
Dozent(in)	N.N.
Modulinhalte	Gestaltungselemente der Rhetorik in Theorie und Praxis: 1. monologische Kommunikation: – Rede und Vortrag 2. dialogische Kommunikation: – Diskussion – Verhandlung – Moderation 3. Gesprächsführung in der Öffentlichkeit und in den Medien
Qualifikationsziele	Nachdem Studierende das Modul besucht haben, sind sie in besonderer Weise befähigt, in der Berufswelt Reden und Vorträge zu halten. Ihre Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an Diskussionen und zur Übernahme von Gesprächsführungen ist vertieft vorhanden und überprüfbar. Sie können die Grundzüge der Verhandlungsführung identifizieren und darüber hinaus Besprechungen zu verschiedenen Anlässen adäquat konzipieren. Die Studierenden können komplexe Kommunikationsprozesse der Arbeitswelt dekodieren sowie adäquate Präsentationen vorbereiten und durchführen. Sie können den Bedarf an situationsadäquaten kommunikativen Interventionen einschätzen und angemessene Settings gestalten. Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 30 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 30 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht und Übung
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul vertieft die Anwendung der Rhetorik innerhalb des Kompetenzbereichs „Soft Skills“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS, davon 1 SWS seminaristischer Unterricht und 1 SWS Übung
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme im Modul Softskills I
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf

	Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Beschränkung
Literaturangaben	– Bartsch, T.-C.; u.a.: Trainingsbuch Rhetorik, Paderborn u.a.: Schöningh, 2008 – Hahne, A.: Kommunikation in der Organisation. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2007 – Schulz von Thun, F. et al.: Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2003 – Weisbach, C.-R.: Verhandeln und Moderieren für Wirtschaftsstudenten. Berlin: Cornelsen, 2000 – Winkler, M.; Commichau, A.: Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik. Reinbeck b.Hbg.: Rowohlt, 2003 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 10.2.5: Persönliche Managementkompetenzen** Personal management skills
Modulbezeichnung kurz	PMKom
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand, N.N.
Modulinhalte	Persönliche Managementkompetenzen: – Werte, persönliche Ziele und Zukunftsorientierung – Selbst- und Fremdwahrnehmung – Was macht mich aus? – individuelles Zeit-, Aufgaben- und Projektmanagement – Arbeitsorganisation und Prozessgestaltung – Instrumente zur Planung und Organisation von Zielen, Aufgaben und Terminen – Umgang mit Konflikten und persönlichen Widerständen
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in besonderer Weise befähigt, entsprechend ihren Zielen, Entscheidungen im eigenen Verantwortungsbereich herbeizuführen und, entsprechend ihren Prioritäten, Handlungen auszuwählen und durchzuführen. Die Grundlage hierfür ist die vermittelte und eingeübte Kompetenz zur Klärung und Operationalisierung von Zielen. Hinzu kommen die Kenntnisse der aktuellen Methoden und Instrumenten des Zeit- und Aufgabenmanagement, das die Studierenden befähigt, eine situative und zu ihrem Persönlichkeitsprofil passende Auswahl zu treffen. Die Fähigkeit zur Organisation ihres Arbeitsumfeldes und der einzusetzenden Organisationshilfsmittel ist vertieft entwickelt. Die Studierenden können in der zukünftigen Arbeitswelt erfolgreicher bei gleichzeitig kontrolliertem Einsatz ihre Ziele und Aufgaben erledigen. Dieses Modul leistet somit einen wichtigen Beitrag für Work-Life-Balance und die Prävention vor Überlastung.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (einschließlich Online-Module) und seminaristischer Unterricht, Exkursion (optional), 2 Gastvorträge von Praktikern (optional)
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul vertieft die Selbstkompetenz innerhalb des Kompetenzbereichs „Softskills“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 1 SWS SU und 1 SWS Ü
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme im Modul Softskills I
Prüfungsvorleistung	aktive Teilnahme an der Blockveranstaltung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL: aktive Teilnahme an der Blockveranstaltung als sowie schriftlicher Test (K60)
ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	15
Literaturangaben	– Allen, D.: Wie ich die Dinge geregelt kriege: Selbstmanagement für den Alltag – Covey, S.R.: Die 7 Wege zur Effektivität: Prinzipien für persönlichen und beruflichen Erfolg – Drucker, P.: Die fünf entscheidenden Fragen des Managements – Drucker, P.: Was ist Management: Das Beste aus 50 Jahren – Gay, F.: DISG-Persönlichkeitsprofil. Verstehen Sie sich selbst besser. Schöpfen Sie Ihre Möglichkeiten aus. Entdecken Sie Ihre Stärken und Schwächen – Malik, F.: Führen, Leisten, Leben: Wirksames Management für eine neue Zeit – Schelle, H.: Projekte zum Erfolg führen. Projektmanagement systematisch und kompakt – Seiwert, J.: Das neue 1x1 des Zeitmanagement: Zeit im Griff, Ziele in Balance. Kompaktes Know-how für die Praxis – Weigand, A., Krause, S.: Persönliche Managementkompetenzen – Lese- und Arbeitsbuch – Welch, J.: Welch, S.: Winning: Das ist Management Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	**WM 11.1.1: Wirtschaftswissenschaften**
Modulinhalte	Zusätzliches Angebot an wirtschaftswissenschaftlichen Modulen (Liste ist beispielhaft): 1. Aktienanalyse 2. Finanzmathematik 3. Vertiefung Wahrscheinlichkeitsrechnung 4. Monetary Policy 5. Ökonomie des Sports 6. Personalinformationssysteme 7. Verhandlungsführung 8. Praxis des betrieblichen Rechnungswesens mit DATEV 9. Anlagenwirtschaft / Asset Management 10. Sonstiges Wahlpflichtmodul 11. Wirtschaftswissenschaftliches Angebot der International Class (soweit nicht bereits als Modulprüfung im Studienverlauf anerkannt)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben insbesondere die Möglichkeit, Ihre betriebswirtschaftliche Qualifikation in den zu wählenden Kompetenzfeldern weiter zu profilieren. Durch die Wahl eines wirtschaftswissenschaftlichen Moduls aus der International Class sind die Studierenden befähigt, Kommunikationsprozesse und Präsentationen in englischer Sprache durchzuführen.
Lehr- und Lernformen	abhängig vom jeweiligen Modul
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodule Die Module können auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich im Sommer-/Wintersemester
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen i.d.R. 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	abhängig vom jeweiligen Modul

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.1.A: Aktienanalyse** Stock Analysis
Modulbezeichnung kurz	Aktienanalyse
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerhard Müller
Dozent(in)	Prof. Dr. Gerhard Müller
Modulinhalte	• Beschreibung des Preisbildungsprozesses am Aktienmarkt • Eingrenzung relevanter Kurseinflussfaktoren • Modelle zur fundamentalen Aktienanalyse • Modelle zur technischen Aktienanalyse • Multiples Kursprognosesystem
Qualifikationsziele	**Kenntnisse:** Aufbauend auf grundlegende Kenntnisse der Kapitalmärkte kennen die Studierenden die verschiedenen Ansätze zur Preisbildung auf den Aktienmärkten. Sie können den Einfluss fundamentaler, monetärer und psychologischer Faktoren auf die Aktienkursentwicklung beschreiben und deren Wirkungsmechanismen sachlogisch begründen. Sie sind zudem mit der Anwendung von SPSS oder EXCEL vertraut. **Fähigkeiten:** Die Studierenden können auf dieser Grundlage für mehrdimensionale fundamentale und/oder technische Prognose-modelle ein eigenes Analysedesign entwickeln und auch umsetzen. **Kompetenzen:** Die Studierenden sind somit in der Lage, zu konkreten Fallstudien adäquate Prognosemodelle zu selektieren und PC-gestützte Berechnungen durchzuführen. Sie sind sich aber zugleich den Grenzen der eingesetzten Verfahren bewusst und können folglich die gewonnenen Ergebnisse zielgerichtet interpretieren und auch kritisch hinterfragen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Gruppen- und Projektarbeit
Art und Verwendbarkeit	Wahlmodul aus dem Katalog 'Wirtschaftswissenschaften' im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft
Dauer	1 Semester - 4 SWS SU
Angebotsturnus	Sommer- und /oder Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, allerdings wäre ein erfolgreicher Abschluss des Moduls 'Statistik' sinnvoll.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	– Backhaus K., Erichson B., Plinke W., Weiber R.: Multivariate Analysemethoden, Berlin, Heidelberg: Springer Gabler – Bühl A.: Eine Einführung in die moderne Datenanalyse ab

	SPSS 25, Hallbergmoos: Pearson – -Steiner M., Bruns C., Stöckl S.: Wertpapiermanagement, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.1.B: Finanzmathematik** Financial Mathematics
Modulbezeichnung kurz	Finanzmathematik
Modulverantwortliche(r)	N.N.
Dozent(in)	N.N.
Modulinhalte	Einführung in die Finanzmathematik – Leibniz'sche Zinseszinsformel – einfache Verzinsung – Zinseszinsrechnung – Gemischte Verzinsung – Tilgungsrechnung – Investitionsrechnung
Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls verfügen bei erfolgreichem Abschluss über das Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen aus der beruflichen Tätigkeit und Argumente für Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. In diesem Modul werden Kompetenzen zur Anwendung der Methoden aus der Finanzmathematik auf wichtige und bekannte Problemfälle des späteren Berufsfeldes vermittelt. Insbesondere werden Fertigkeiten zur Lösung von Finanzproblemen in Hinsicht auf Beurteilung und Entscheidungsfindung bei finanzwirtschaftlichen Prozessen in Unternehmen auf hohem Niveau erworben. Die Studierenden kennen verschiedene Zinsmodelle und ihre Anwendungsbereiche. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft haben sie mögliche Anwendungen demonstriert bekommen und selbst nachvollzogen, so dass sie in der Lage sind, Bewertungen der Lösungen vorzunehmen. Das umfangreiche Angebot von Mathematiksoftware wird in die Bearbeitung von Lösungsvarianten einbezogen. Bekannte Lösungsverfahren sind mit bereitstehender Standardsoftware ausprobiert worden, so dass die Studierenden in der Lage sind, diese bei Standardproblemen anzuwenden.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS Vorlesung und 2 SWS seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester/Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	– Larek, E., Peter Lang Verlag, 2011, Analytische Methoden in der Wirtschaft,6. Auflage, Frankfurt, Berlin, Bern, u.a. – Ihrig, H., Pflaume, P., Oldenbourg Verlag, 2011, Finanzmathematik, Intensivkurs, München – Sydsaeter, K, u.a., Pearson Studium, 2004, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, München, Boston, u.a. – Luderer, B, u.a., Vieweg Teubner, 2011, Starthilfe Finanzmathematik, Zinsen, Kurse, Renditen…, 3. Auflage – Tietze, J, Vieweg Teubner, 2011, Einführung in die Finanzmathematik, 11. Auflage, – Luderer, B, u.a., B. G. Teubner, 2011, Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler, 7. Auflage Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.1.C: Vertiefung Wahrscheinlichkeitsrechnung** Advanced probability calculation
Modulbezeichnung kurz	WKR II
Modulverantwortliche(r)	Prof. Petra Leitert
Dozent(in)	Prof. Petra Leitert
Modulinhalte	• Kombinatorik • Wiederholung Grundbegriffe der WKR • Verteilungsfunktionen • WKR mit Excel • Induktive Statistik o Stichproben o Schätzungen o Tests
Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls verfügen bei erfolgreichem Abschluss über das Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen aus der beruflichen Tätigkeit und Argumente für Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. In diesem Modul werden Kompetenzen zur Anwendung der Methoden aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik auf wichtige und bekannte Problemfälle des späteren Berufsfeldes vermittelt. Die Studierenden lernen nach einer Wiederholung der Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung die Entwicklung von Verteilungsfunktionen kennen auf der Basis eines Anwendungsbereiches. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft lernen sie, die richtigen Verteilungen auszuwählen und die Ergebnisse betriebswirtschaftlich zu bewerten. Darüber hinaus lernen sie mit Stichproben zu arbeiten und die Qualität der Ergebnisse zu beurteilen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul ab 4. Semester Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	Jedes Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlene Voraussetzung: Teilnahme an der Statistikausbildung des Grundstudiums
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	30
Literaturangaben	• Eichholz/Vilkner „Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik“ • Max C. Wewel „Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL“ • D. Rumsey „Wahrscheinlichkeitsrechnung für Dummies“

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.1.D: Monetary Policy** Monetary Policy
Modulbezeichnung kurz	Monetary Policy
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter, Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers, Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	Einführung in die Geldtheorie und Geldpolitik – Definition und Messung von Geld – Finanzmärkte mit Zinssätzen und Zinsstruktur – Theoretische und empirische Geldnachfrage – Zentralbanken und die Durchführung der Geldpolitik – Geldangebotsprozess – Geldpolitischer Transmissionsprozess – Ziele und institutioneller Rahmen der Geldpolitik – Strategien einer stabilitätsorientierten Geldpolitik
Qualifikationsziele	Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die Grundzüge der Geldtheorie und Geldpolitik und sind in der Lage, die geldpolitischen Aktionen situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren. Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Sie sind mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse der geldpolitischen Maßnahmen sowie deren Bedeutung und Interpretation vertraut. Die Studierenden können die Bedeutung geldpolitischen Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren.
Sprache	deutsch oder englisch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester/Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	– P. Bofinger (2001): Monetary Policy, Oxford University Press. – F.S. Mishkin (2018): The Economics of Money, Banking and Financial Markets, twelfth ed., Addison Wesley, Boston. Europäische Zentralbank (2011): The Monetary Policy of the ECB, 3rd edition, Frankfurt am Main. – E. Görgens, K. Ruckriegel, F. Seitz (2013): Europäische Geldpolitik, 6. Auflage, wisu-Texte, Lucius & Lucius, Stuttgart Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.1.E: Ökonomie des Sports** Economics of Sport
Modulbezeichnung kurz	Ökonomie des Sports
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	Ausgewählte Grundlagen der Sportökonomie als angewandte Mikroökonomie: Besonderheiten der Nachfrage; Ökonomik von Individual- und Teamsportarten; Ligadesign; Arbeitsmärkte im Sport; Doping; die Rolle des Staates auf den Sportmärkten
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer sind mit dem Sportmarkt bzw. den Teilmärkten (Marktformen und -strukturen, Rahmenbedingungen und Akteure, Bedingungen der Preisbildung) vertraut. Sie erlangen vertiefte Kenntnisse der ökonomischen Besonderheiten der Sportmärkte, der durch staatliche Regulierungen gesetzten Rahmenbedingungen sowie die Aktivitäten des Staates auf diesen Märkten und deren Wechselwirkungen und gesellschaftliche Auswirkungen (Fach- und Systemkompetenz). Sie können die Analyseinstrumente der Mikroökonomie auf Problemstellungen der Sportökonomie anwenden und so sportökonomische Fragestellungen fundiert beurteilen (Methodenkompetenz). Im Rahmen von Gruppenarbeiten und Seminarvorträgen vertiefen sie ihre Fähigkeiten im Teamwork, der Argumentation und Präsentation von Ergebnissen (soziale Kompetenz). Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 35 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 15 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse der Sportbranche sowie die Fähigkeit zur Anwendung mikroökonomischer Analysemethoden auf diese Branche. Es eignet sich für andere wirtschaftsnahe Studiengänge, in denen diese Fähigkeit geschult werden soll.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	Nach Kapazität jährlich im Sommersemester/Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in mikroökonomischer Theorie, wie sie im Modul „Mikroökonomie“ vermittelt werden, werden vorausgesetzt.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	– Daumann, F. (2011), Grundlagen der Sportökonomie, UVK Lucius, Konstanz. – Leeds, M. / von Allmen, P. (2011), The Economics of Sports, Pearson, Boston. – Sciamus Sport und Management, Döhlau, laufende Ausgaben – Theiler, W. (2011) Grundlagen der Mikroökonomie, UVK Lucius, UTB, Stuttgart. Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.1.F: Verhandlungsstrategien und -techniken** Negotiation Strategies and Techniques
Modulbezeichnung kurz	VST
Modulverantwortliche(r)	Hon.-Prof. Dr. Volker Möws
Dozent(in)	Hon.-Prof. Dr. Volker Möws
Modulinhalte	– Normative und deskriptive Verhandlungsmodelle – Verhandlungszyklen: Informationsmanagement, Zielplanungs- und Erwartungsstrategie, Strategie der Umgebungsebene, Taktik Verhandlungspsychologie: kognitive Effekte und Entscheidungstheorien und Emotionen – Beziehungs- und Netzwerkmanagement – Verhandlungen im Nachforderungsmanagement und bei finanziellen Schwierigkeiten – Internationale und interkulturelle Verhandlungen – Verhandlungstraining
Qualifikationsziele	Fachkompetenz (Kenntnisse): Die Studierenden kennen und verstehen die wesentlichen Inhalte und Zusammenhänge normativer und deskriptiver Verhandlungsmodelle. Dabei kennen und beherrschen sie auch wesentliche verhandlungspsychologische Komponenten, insbesondere kognitive Effekte und Entscheidungsmuster, und haben einen Überblick über Besonderheiten und Anforderungen an Verhandlungen im internationalen Kontext. Methodenkompetenz (Fertigkeiten): Auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse können sie eine Verhandlungsstrategie entwickeln, die auf einem umfassenden Informationsmanagement basiert und die Ziele und Erwartungen beider Verhandlungsparteien abbildet sowie Verhandlungen auf der Umgebungsebene berücksichtigt und taktische Elemente mit beinhaltet. Sie beherrschen Beziehungs- und Netzwerkstrategien in Verhandlungssituationen. In schwierigen Vertragssituationen können Sie insbesondere beim Nachforderungsmanagement erfolgreich agieren Fachübergreifende Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen): Die Studierenden sind in der Lage, Verhandlungssituationen richtig einzuschätzen und in einem Verhandlungsdiskurs auf Aktionen und Reaktionen von Verhandlungspartnern auf sachlicher und persönlicher Ebene angemessen einzugehen, um eigene Verhandlungsziele zu erreichen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht u.a. in Form von Fallstudien zur Erarbeitung und Vertiefung der Grundlagen des Verhandlungsmanagements
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Masterstudiengang Entrepreneurship. Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul in anderen Masterstudiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochenstunden, 4 SWS SU

Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 40 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 110 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Max. 15
Literaturangaben	– Helmold, Mark/Dathe, Tracy/Hummel, Florian (2019): Erfolgreiche Verhandlungen. Best-in-Class Empfehlungen für den Verhandlungsdurchbruch, SpringerGabler, Wiesbaden, ISBN 978-3-658-23969-5 (eBook) – Gamm, Frieder (2009): Verhandlungen gewinnt man im Kopf – Erfolgreich kommunizieren mit Neuro-Strategien, Redline Verlag, München, 1. Auflage. – Hasler-Dierauer, Alexander (2007): Verhandlungserfolg – Zyklische und phasenbedingte Einflüsse, Diss. Universität Bonn. – Häusel, Hans-Georg (2010): Brain View – Warum Kunden kaufen!, Rudolf Haufe Verlag, Planegg, 2. Auflage. – Kahneman, Daniel (2012): Schnelles Denken, langsames Denken. Siedler Verlag, München. – Lax, David A./Sebenius, James K. (2006): 3-D Negotiation: Powerful Tools to Change the Game in Your Most Important Deals. Boston: Harvard Business School Pres. – Lax, David A./Sebenius, James K. (2013): Komplexe Verhandlungen erfolgreich führen, HBM 5. – Portner, Jutta (2010): Besser verhandeln – Das Trainingsbuch, 2. Auflage, Gabal Verlag GmbH, Offenbach. – Przybylski, Frank (2018): Erfolgreiche Verhandlungen mit dem 3D-Effekt. Leitfaden für die Praxis im B2B-Vertrieb, Springer Gabler, Wiebaden. – Rock, Hermann (2020): Field Guide für Verhandlungsführer. Drei Basisstrategien für erfolgreiche Verhandlungen und Konfliktlösungen, SpringerGabler, Wiesbaden. Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.1.G: Praxis des betrieblichen Rechnungswesens mit DATEV** Corporate Accounting with DATEV
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Dozent(in)	
Modulinhalte	- Buchen von realitätsbezogenen Geschäftsvorfällen - Erstellung eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses einer mittelgroßen GmbH mit DATEV - Erstellung der betrieblichen Steuererklärungen - Analyse mittels Controlling-DATEV-Report - Grundlagen der praktischen Bilanzanalyse - Erstellung und Analyse von Betriebswirtschaftlichen Auswertungen
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen befähigt werden einfache Jahresabschlüsse unter Anwendung des DATEV-Systems zu erstellen und zu analysieren. Mit Hilfe des Controllingreports werden die Studierenden in die Lage versetzt, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens unterjährig zu beurteilen. Die wichtigen Bereiche eines Unternehmens (Rentabilität, Liquidität, Kapital, Forderungen, Verbindlichkeiten) ermöglichen Einblicke in die wirtschaftliche Situation des Unternehmens. Die Studierenden erarbeiten sich die Zusammenhänge durch die praktischen Fallstudien sehr „realitätsnah“.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht im Computer-Labor
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul in betriebswirtschaftlich orientierten Studiengängen
Dauer	1 Semester –2 SWS SU und 2 SWS Labor
Angebotsturnus	einmal jährlich im WiSe oder SoSe
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Buchführungskenntnisse empfohlen
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 o. APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	Fallstudienordner der DATEV eG.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.1.H: Anlagenwirtschaft / Asset Management** Physical Asset Management
Modulbezeichnung kurz	AM
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Frank Maaser
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Frank Maaser
Modulinhalte	- Einführung, Gegenstand und Bedeutung der Anlagenwirtschaft - Lebenszyklus von Anlagen - Investitionsphase, Nutzungsphase, Erhaltungsphase und Desinvestitionsphase von Anlagen - Lebenszykluskosten - Asset Management nach ISO 55000
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen die Aufgabenfelder der Anlagenwirtschaft als Schnittstellen-Disziplin zwischen Betriebswirtschaft und Ingenieurwesen. Sie können ausgewählte Techniken zur zielgerichteten Gestaltung und Bewirtschaftung des betrieblichen Anlagenbestandes anwenden und sind in der Lage, Verbesserungspotentiale zu erkennen. Die Studierenden der Betriebswirtschaftslehre verstehen die technischen Implikationen kaufmännischer Entscheidungen auf den Anlagenbestand und sind dadurch in der Lage, mit zukünftigen Mitarbeitern auf fachlicher Ebene zielgerichtet zu kommunizieren. Sie kennen die Norm ISO 55000 und ihre Auswirkungen auf die betriebliche Praxis.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaft (Bachelor) Das Modul kann auch in anderen wirtschaftswissenschaftlichen oder technischen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester –4 SWS SU
Angebotsturnus	Jedes Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Produktionswirtschaft empfohlen
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Maximal 20
Literaturangaben	- Nebl, T., Prüß, H.: Anlagenwirtschaft. Oldenbourg - Hastings, N.A.J.: Physical Asset Management. Springer Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.1.I: (e) Customer-Relationship-Management** (e) Customer-Relationship-Management
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Walter
Dozent(in)	Prof. Dr. Jens Walter
Modulinhalte	• Relevanz und Grundlagen des Kundenbeziehungsmanagements • Informatorische Voraussetzungen eines Kundenbeziehungsmanagements • Neukundenakquisition im Kontext des Kundenbeziehungsmanagements • Kundenbindung im Kontext des Kundenbeziehungsmanagements • Kündigerprävention und -rückgewinnung im Kontext des Kundenbeziehungsmanagements • Trends im Kundenbeziehungsmanagement (Social CRM, Mobile CRM, Vendor Relationship Management, Extended-Relationship- Management) Die Studierenden werden in die prozessuale Perspektive in Marketing, Vertrieb und Kundendienst eingeführt. Ihnen werden „best practices“ für optimierte kundengerichtet Prozesse aufgezeigt. Die Studierenden werden in die Paradigmen des CRM unter Bezugnahme auf die traditionellen Marketinglehren eingeführt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen eine übergreifende, prozessuale Sicht auf kundengerichtete Aktivitäten von Unternehmen und Organisationen. Sie verstehen die Bezüge zur Unternehmensführung. Sie kennen als zukünftige Entscheidungsträger die Konzepte einer kundenzentrierten Unternehmensführung und sind mit deren Instrumenten vertraut. Sie kennen die marktüblichen CRM-Programme und ihre Grundfunktionen und können die klassischen Funktionalitäten des CRM auf moderne Anwendungsgebiete des digitalen Zeitalters übertragen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaft, verwendbar in allen betriebswirtschaftlichen Studiengängen
Dauer	1 Semester –4 SWS SU
Angebotsturnus	einmal jährlich im SoSe oder WiSe
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	**WM 11.1.1.Z: Sonstiges Wahlpflichtmodul**
Modulinhalte	Zusätzliches Angebot an Bachelor-Modulen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie der anderen Fakultäten der Hochschule Wismar, soweit ein sinnvoller Zusammenhang mit dem Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft besteht.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben mit dem sonstigen Wahlpflichtmodul die Möglichkeit, ihre betriebswirtschaftliche Qualifikation zu erweitern. Die Studierenden werden in wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen eingeführt und lernen anhand von Praxisbeispielen, Anwendungsfällen oder Fallstudien Aspekte und Ansätze situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren. Die Wissenserschließung erfolgt zumeist mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse. Die Studierenden kennen deren Bedeutung und sind mit deren Interpretation vertraut. Sie können die Bedeutung wirtschaftswissenschaftlicher Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen. Im Rahmen der fachübergreifenden Kompetenzen können die Studierenden, von ihnen entwickelte Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent argumentieren. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die gebotenen Chancen für Gruppenarbeiten zu nutzen und gleichzeitig die kommunikative Kompetenz durch Vorträge zu erhöhen.
Lehr- und Lernformen	abhängig vom ausgewählten Modul
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodule Die Module können auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester/Wintersemester
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen i.d.R. 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	abhängig vom jeweiligen Modul

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	**WM 11.1.2: Allgemeine Wissenschaften**
Modulinhalte	Zusätzliches Angebot an Modulen der allgemeinen Wissenschaften (Liste ist beispielhaft): – Arbeitsrecht – Kollektives Arbeitsrecht – Haftungsrisiken im unternehmerischen Rechtsverkehr – Introduction into EU Law – Datenbankanwendungen – sonstiges Wahlpflichtmodul – sonstiges allgemein-wissenschaftliches Angebot der International Class (soweit nicht bereits als Modulprüfung im Studienverlauf anerkannt) übriges Studienangebot der Hochschule Wismar (auf Zulassung des Prüfungsausschusses)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben insbesondere die Möglichkeit, Ihre betriebswirtschaftlichen Qualifikationen durch die Wahl eines Moduls aus den Allgemeinen Wissenschaften zu ergänzen. Damit werden generalistische Fähigkeiten entwickelt. Durch die Wahl eines Moduls der allgemeinen Wissenschaften aus der International Class sind die Studierenden befähigt, Kommunikationsprozesse und Präsentationen in englischer Sprache durchzuführen.
Lehr- und Lernformen	abhängig vom ausgewählten Modul
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester/Wintersemester
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen i.d.R. 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	abhängig vom jeweiligen Modul

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.2.A: Arbeitsrecht** Labour Law
Modulbezeichnung kurz	Arbeitsrecht
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Bücker
Dozent(in)	Prof. Dr. Andreas Bücker
Modulinhalte	• Begriff des Arbeitsrechts; Überblick über das Arbeitsrecht • Arbeitnehmerbegriff und seine praktische Bedeutung für die Anwendbarkeit des Arbeitsrechts • Anbahnung des Arbeitsverhältnisses und Zustandekommen des Vertrages • Inhalt des Arbeitsverhältnisses; Pflichten der Arbeitnehmer:innen, Pflichten der Arbeitgeber:innen • Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis und Haftung des Arbeitnehmer:innen • Beendigung des Arbeitsverhältnisses; Möglichkeiten der Beendigung; ordentliche Kündigung und Kündigungsschutz; außerordentliche Kündigung, Aufhebungsverträge • Befristung des Arbeitsverhältnisses • Rechte und Pflichten bei Betriebsübergang gem. § 613a BGB • Grundlagen der Betriebsverfassung, Grundlagen des Tarifrechts • Internationales Arbeitsrecht / Auslandseinsatz von Mitarbeitern
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Regelungen des Arbeitsrechts. Sie können arbeitsrechtliche Vorschriften auf einfache Fälle anwenden. Sie erkennen die Bedeutung arbeitsrechtlicher Vorschriften für die Gestaltung betrieblicher Prozesse wie z.B. die Personalauswahl und -einstellung oder Personalfreisetzung. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Prozesse den arbeitsrechtlichen Vorschriften entsprechend zu gestalten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 50 % Soziale Kompetenz: 20 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Übungen
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaft/Ba. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über das Arbeitsrecht und Anwendungskompetenzen. Das Modul ist daher in allen Studiengängen verwendbar, in denen der rechtliche Rahmen der Arbeitswelt von Bedeutung ist.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS Ü

Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung für die Teilnahme ist, dass wirtschaftsrechtliche Grundkenntnisse, insbesondere zivilrechtliche Grundkenntnisse, vorhanden sind.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	Alle gängigen arbeitsrechtlichen Lehrbücher: Z.B. Dütz / Thüsing: Arbeitsrecht, 26. Aufl., 2021; Senne, Petra: Arbeitsrecht, 10. Aufl., 2018; Jesgarzewski, Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2022. Zur Vor- und Nachbereitung des Stoffs stehen auch Online Module zur Verfügung.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.2.B: Kollektives Arbeitsrecht** Collective employment law
Modulbezeichnung kurz	KollArbR
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bücker
Dozent(in)	Prof. Dr. Bücker
Modulinhalte	Grundlagen des Betriebsverfassungs-, Koalitions-, Tarifvertrags- Arbeitskampf- und Unternehmensmitbestimmungsrechts einschließlich der jeweiligen europarechtlichen und internationalen Bezüge. Inhalt sind u.a.: • Prinzipien und Geltungsbereich des Betriebsverfassungsrechts, Organisation und Rechtsstellung des Betriebsrats, Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer:innen in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten nach dem BetrVG sowie Formen der Zusammenarbeit und der Konfliktregelung. • Grundlagen und Gewährleistungen der Koalitionsfreiheit. • Inhalt, Wirkung und Geltungsbereich von Tarifverträgen. • Begriff und Formen von Arbeitskämpfen sowie deren Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen und die Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfe. • Überblick über das System der unternehmerischen Mitbestimmung.
Qualifikationsziele	• Studierende erkennen den Zweck und Funktion des kollektiven Arbeitsrechts im Wirtschaftssystem. • Studierende können selbständig kollektivrechtliche Vorschriften auffinden und anwenden. • Studierende können typische Sachverhalte des kollektiven Arbeitsrechts eigenständig rechtlich beurteilen. • Studierende können einfache typische Sachverhalte und betriebswirtschaftliche Prozesse vor dem Hintergrund der arbeitsrechtlichen Regelungen gestalten. Studierende werden befähigt, komplexe und schwierige Problemstellungen zu identifizieren und Beratungsbedarf zu erkennen und an deren Lösung mitzuwirken.
Sprache	Deutsch, in begrenztem Umfang Englisch
Lehr- und Lernformen	Es werden unterschiedliche Lehrformen kombiniert: • Die inhaltlichen Grundlagen des Fachs werden durch Lehrvorträge präsentiert. • Die Anwendung der Inhalte wird anhand von Fällen und praxisnahen Aufgabenstellungen eingeübt. • Selbständige Stofferarbeitung durch Selbststudium (Lektüre eines Lehrbuches und Diskussion der Inhalte in der Lehrveranstaltung). • Lernen durch Lehre (z.B. Studierende stellen Lösungen vor, die in der Lehrveranstaltung unter Anleitung der Dozent:innen) diskutiert werden.

	• Forschendes Lernen durch Bearbeitung aktueller Problemstellungen.
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 4 SWS Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	offen
Literaturangaben	Alle gängigen arbeitsrechtlichen Lehrbücher (z.B. Dütz / Thüsing: Arbeitsrecht, 26. Aufl., 2021; Preis/Greiner: Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., Köln 2020; Richardi / Bayreuther: Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2022, etc.) Weitere Lehr- und Fachmedien (Springerlink, beck-online, juris, etc.) für Selbststudium, forschendes Lernen, etc. stehen in der Bibliothek und dem Online Portal der Hochschule Wismar (auf dem Campus und online abrufbar) zur Verfügung.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.2.C: Haftungsrisiken im unternehmerischen Rechtsverkehr** Entrepreneurial liability risks
Modulbezeichnung kurz	HiuR
Modulverantwortliche(r)	Dr. Julia Rock
Dozent(in)	Dr. Julia Rock
Modulinhalte	Praxisbezogene und interdisziplinäre Vertiefung und Erweiterung wirtschafts- und gesellschaftsrechtlicher Grundkenntnisse mit Schwerpunkt auf haftungs- und insolvenzrechtlichen Themen; Grundzüge der Vertragsgestaltung zur Vermeidung und Beherrschung rechtlicher Risiken; Überblick über rechtliche Rahmenbedingung der Unternehmensführung.
Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt einen Überblick über rechtliche Rahmenbedingungen und Risiken unternehmerischer Entscheidungsprozesse. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden für Haftungsrisiken zu sensibilisieren, um adäquate Maßnahmen ergreifen zu können. Um die in der Praxis je nach Branche, Größe und Struktur eines Unternehmens variierenden Risikostrukturen rechtlich fassen zu können, steht dabei der Transfer beispielhaft besprochener Risikostrukturen auf unbekannte Sachverhalte sowie die interdisziplinäre Beurteilung hiermit verbundener Risiken im Fokus.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul ist auch für andere wirtschaftsnahe Studiengänge, insbesondere Wirtschaftsrecht, geeignet.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine Empfohlenen Voraussetzung: Grundkenntnisse im Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	Die Studierenden erhalten eine ausführliche Präsentation mit Übungsfällen, Hinweisen auf Fallbeispiele und vertiefende Lektüre.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.2.D: Introduction into EU Law** Introduction into EU Law
Modulbezeichnung kurz	EU Law
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Bücker
Dozent(in)	Prof. Dr. Andreas Bücker
Modulinhalte	– Historische Entwicklung der EU – Institutionen der EU – Verhältnis der EU zu deren Mitgliedstaaten – Prinzipien des EU-Rechts – Grundfreiheiten der EU und das Recht des Binnenmarktes – Grundrechte – Rechtsakte der EU – Wettbewerbsrecht der EU – Ausgewählte Rechtsgebiete der EU – Aktuelle Rechtsentwicklungen der EU
Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Grundlagen und Prinzipien der Europäischen Integration. Sie erwerben die Fähigkeit, Veränderungsprozesse der europäischen Wirtschaft und Politik in den Kontext der Europäischen Integration einzuordnen. Sie gewinnen einen Überblick über die primärrechtlichen Grundlagen des Europarechts und zentrale rechtliche und politische Fragestellungen der europäischen Integration. Sie entwickeln des Weiteren die Fähigkeit, selbständig rechtliche Grundlagen zu bestimmten Themen der Europäischen Integration selbständig zu erschließen. Die Veranstaltung wird in Englisch durchgeführt und stärkt die Sprach- und Kommunikationskompetenz der Studierenden. Durch die vergleichende Behandlung von Themen wird die interkulturelle Kompetenz gestärkt. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 50 % Soziale Kompetenz: 20 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 %
Sprache	englisch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul ist auch in anderen Studiengängen verwendbar. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung und die Grundlagen der Europäischen Integration.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	Nach Kapazität jährlich im Sommer- oder Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme sind ausreichende Englischkenntnisse.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die	Modulprüfung APL

Vergabe von Leistungspunkten	
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	Die Studierenden werden in der Lehrveranstaltung mit Exzerpten aus verschiedenen englischen Lehrbüchern / wissenschaftlichen Texten versorgt.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.2.E: Betriebliche Webanwendungen** Business Web Applications
Modulbezeichnung kurz	BusinessApps
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Steffan
Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Steffan
Modulinhalte	Datenbankgestützte Anwendungen werden i.d.R. als Webanwendungen umgesetzt und in einer Cloud-Infrastruktur bereitgestellt. Grundlage sind operative oder analytische Anforderungen. Die Konzepte hierzu werden in diesem Modul zur Einarbeitung vermittelt. Ziel ist dann eine teamorientierte Projektarbeit, vornehmlich mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund. Es sind jedoch auch interdisziplinäre Projekte möglich. Ausrichtungen: • Entwicklung von Prozess-/Daten-/Analysemodellen und prototypische Realisierung mit Low-Code-Plattformen • Testen und Verifizieren von bestehenden Lösungen • Datenanalysen mit (Cloud-)Analytics-Plattformen • Finanzierung, Budgetierung, ggf. Gründungsplanung • Fachtagungen und Zertifizierungskurse
Qualifikationsziele	**Kenntnisse:** Das Modul vermittelt praktische Kenntnisse zu datenbankgestützten (Web-)Anwendungen, Software-Werkzeugen und IT-Projektmanagement. **Fertigkeiten:** Die Studierenden lernen bzw. vertiefen die Projektarbeit in einem Team und erwerben neben fachlichen auch soziale Kernkompetenzen. **Kompetenzen:** Die Studierenden sind in der Lage, Geschäftsthemen zu verstehen, Konzepte für die Umsetzung von Unternehmensanforderungen zu entwickeln und bei einer prototypischen Umsetzung mitzuwirken sowie Ergebnisse fachkundig zu präsentieren.
Sprache	Deutsch oder Englisch
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Lehrveranstaltungen, Workshops und E-Learning zur Einarbeitung. Projektarbeit im Team mit autonomer Computernutzung und Groupware. Eine intensive Betreuung der Projekte findet in wöchentlicher Laborarbeit statt.
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Studiengang Bachelor Betriebswirtschaft. Anrechenbar als projektorientiertes Wahlpflichtmodul mit IT-Ausrichtung in allen Bachelor-Studiengängen.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse bei der Arbeit mit Computern im Internet/Web. Grundlagen von Datenbanken und Datenmodellierung. Diese könnten im Fall einer dafür geeigneten Projektaufgabe in der Einarbeitungsphase nachgeholt werden.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung APL • Pflichtübungen/Tutorials in der Einarbeitungsphase • Poster, Fachartikel oder Dokumentation • Abschlusspräsentation
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS

Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Arbeiten außerhalb der Seminartermine ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium oder Teamarbeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	16
Literaturangaben	Wird projektabhängig bereitgestellt. Dazu zählen neben Lehrbüchern vor allem auch aktuelle Fachartikel, White Papers von Unternehmen und Dokumentationen.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch	**WM 11.1.2.Z: Sonstiges Wahlpflichtmodul**
Modulverantwortliche(r)	abhängig vom ausgewählten Modul
Dozent(in)	abhängig vom ausgewählten Modul
Modulinhalte	Zusätzliches Angebot an Bachelor-Modulen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie der anderen Fakultäten der Hochschule Wismar, soweit ein sinnvoller Zusammenhang mit dem Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft besteht.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben mit dem sonstigen Wahlpflichtmodul die Möglichkeit, ihre betriebswirtschaftliche Qualifikation zu erweitern. Die Studierenden werden in die Allgemeinen Wissenschaften eingeführt und lernen anhand von Praxisbeispielen, Anwendungsfällen oder Fallstudien Aspekte und Ansätze situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren. Die Wissenserschließung erfolgt zumeist mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse. Die Studierenden kennen deren Bedeutung und sind mit deren Interpretation vertraut. Sie können die Bedeutung der Allgemeinen Wissenschaften auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen. Im Rahmen der fachübergreifenden Kompetenzen können die Studierenden, von ihnen entwickelte Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent argumentieren. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die gebotenen Chancen für Gruppenarbeiten zu nutzen und gleichzeitig die kommunikative Kompetenz durch Vorträge zu erhöhen.
Sprache	deutsch oder englisch
Lehr- und Lernformen	abhängig vom ausgewählten Modul
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 4 SWS
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester/Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abhängig vom ausgewählten Modul
Prüfungsvorleistung	abhängig vom ausgewählten Modul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	abhängig vom ausgewählten Modul
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	abhängig vom ausgewählten Modul

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 11.1.3: Projekte mit Praxispartnern** Projects with practice partners
Modulbezeichnung kurz	PPP
Modulverantwortliche(r)	Dozent_innen der Betriebswirtschaftslehre
Dozent(in)	Dozent_innen der Betriebswirtschaftslehre
Modulinhalte	Durchführung von Projekten mit Praxispartnern oder für die Hochschule zu aktuellen Fragen und Aufgabenstellung in der betrieblichen Praxis. Beispielhaft sind hier folgende Projektaufgaben zu nennen: – Konzepte für den Auf- und Ausbau eines spezifischen Ziel- und Projektmanagements – Durchführung von Projekten zur Prozess(kosten)analyse – Durchführung von Projekten zur Prozessoptimierung – Konzepte für den Auf- und Ausbau eines spezifischen Ziel- und Kennzahlensystems – Vorschläge zur Weiterentwicklung bestehender Planungs- und Steuerungsprozesse – Zukunftswerkstatt – Pictures of the Future (Organisation eines firmeninternen Workshops für Führungskräfte) – Konzepte für den Auf- und Ausbau eines firmenspezifischen Innovationsmanagement
Qualifikationsziele	Vertiefung des methodischen Wissens durch spezifische Projekte, umfassenderes Verständnis der Unternehmensführung aus praktisch erlebten Prozessen. Erwerb von Anwendungswissen und Handlungskompetenz bei gleichzeitiger Förderung individueller Weiterentwicklung als direkte Folge der Projektarbeit (Lernen aus Erfahrung, Lernen am Modell)
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Projekt
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester bzw. 2 Semester (projektabhängig) – 4 SWS
Angebotsturnus	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abhängig vom ausgewählten Projekt/Modul
Prüfungsvorleistung	abhängig vom ausgewählten Projekt/Modul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	abhängig vom ausgewählten Projekt/Modul
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	abhängig vom ausgewählten Projekt/Modul
Literaturangaben	abhängig vom ausgewählten Projekt/Modul

Controlling

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.1.1.: Controlling von Kosten und Erlösen** Controlling of revenues and costs
Modulbezeichnung kurz	Contr. Kosten und Erlöse
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Heuer
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Heuer
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Controlling“ - Entwicklung des Controllingverständnisses Planung und Kontrolle sowie Informationsversorgung als Managementserviceaufgabe des Controllings; Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen, Einsatzfeldern und Anforderungen des Managements an das Controlling; Kosten- und Erlösinformationen für operative Entscheidungen¸ Einsatz moderner Kostenrechnungssysteme - Break-Even-Analysen und Deckungsbeitragsrechnungen - Standard- und Grenzplankostenrechnung - Budgetierung - Prozesskostenrechnung - Target Costing - Verrechnungspreise Anwendung der Verfahren anhand von Fallbeispielen und Darstellung der wissenschaftlichen Grundlagen; Aufzeigen der Anwendungsvoraussetzungen, Grenzen der Aussagefähigkeit und grundlegenden Analysemöglichkeiten.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Zusammenhänge zwischen den Rahmenbedingungen des Managements und der Weiterentwicklung des Controllings. Sie beherrschen das Grundlagenwissen über die flexible Plankostenrechnung und kennen deren Relevanz für Planung, Steuerung und Kontrolle. Sie wissen um die Bedeutung von Deckungsbeiträgen und sind imstande, Auswertungen als Grundlage für die Preis-, Sortiments- und Marktstrategie vorzunehmen sowie kundenbezogene Ergebnisse zu beurteilen. Studierenden erkennen die Vermittlungsaufgabe des Controllings und sind imstande, Kosten- und Erlössteuerung in die strategische Gesamtausrichtung des Unternehmens einzuordnen. Sie erwerben methodisches Wissen im Hinblick auf die Fähigkeit, für bestehende reale betriebswirtschaftliche Probleme aus dem Controlling geeignete Lösungsansätze zu ermitteln und anzuwenden. Sozialkompetenzen werden durch die im Präsenzunterricht sowie im Selbststudium angewandten Methoden der Gruppenarbeit beim Bearbeiten von Übungsaufgaben vermittelt. Methoden- und Selbstkompetenzen werden durch Präsentationen und

	integriertes Lernen, welches ein hohes Maß an Selbstorganisation und Zeitmanagement erfordert, erreicht. Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 30 % Selbstkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 10 %.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, studentische Vorträge, Behandlung von Fallstudien und Praxisprojekten
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Controlling; Kenntnisse in den Grundlagen der BWL und erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul Controlling erforderlich.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	– Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B.: Kostenrechnung, 3. Aufl., München: Vahlen Verlag, 2017 – Heuer, K.: Controlling, München: Oldenbourg Verlag, 2011 – Horvath, P.: Controlling, 14. Aufl., München: Vahlen Verlag, 2020 – Reichmann, T.: Controlling, 9. Aufl., München: Vahlen Verlag, 2017 – Weber, J./Schäffer, U.: Controlling, 16. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Pöschel, 2020 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.1.2: Controlling von Investitionen und Unternehmenswert** Shareholder value and investment
Modulbezeichnung kurz	Contr. Invest. und U-Wert
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Controlling“ Genese und Begründung des Shareholder Value Ansatzes - Grundlagen der Unternehmensbewertung - Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung DCF Ableitung WACC Grundlagen der Finanzierungs- und Kapitalmarkttheorie - Konzepte zur wertorientierten Unternehmensführung - Stakeholder Value und kritische Auseinandersetzung mit der vermuteten Wirkung der behandelten Steuerungsinstrumente
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Genese und Zielsetzung des Shareholder Value Ansatzes. Sie erkennen damit die Zusammenhänge zwischen dem Unternehmensziel der Steigerung des Unternehmenswertes und den zur Umsetzung in strategische und operative Entscheidungen notwendigen Controlling- und Steuerungsinstrumenten. Die Studierenden können Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen hinsichtlich einer wertorientierten Strategie beurteilen. Sie sind mit den wesentlichen Konzepten der wertorientierten Unternehmenssteuerung und der Unternehmensbewertung vertraut. Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen der auf die Anspruchsgruppe Shareholder ausgerichteten Unternehmensstrategie und den daraus resultierenden Folgen für die langfristige Unternehmessteuerung und können die Brauchbarkeit der von Theorie und Praxis entwickelten Steuerungskonzeptionen kritisch beurteilen und kommunizieren. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 25 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, studentische Vorträge, Behandlung von Fallstudien
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU

Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Controlling, Kenntnisse in den Grundlagen der BWL, der Pflichtmodule Investition, Finanzierung und Controlling erforderlich.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	– Beck, R.: Erfolg durch wertorientiertes Controlling, Erich-Schmidt-Verlag, aktuellste Auflage – Pape, U.: Wertorientierte Unternehmensführung und Controlling, Verlag Wissenschaft und Praxis, aktuellste Auflage – Coenenburg, A.G. / Saalfeld, R.: Wertorientierte Unternehmensführung: Vom Strategieentwurf zur Implementierung, Schäffer Pöschel, aktuellste Auflage – Ballwieser, W.: Unternehmensbewertung: Prozeß, Methoden und Probleme, Schäffer Pöschel, aktuellste Auflage – Copeland, T. / Koller, T. / Murrin, J. / Mader, F.: Unternehmenswert: Strategien für eine wertorientierte Unternehmensführung, Campus Verlag, aktuellste Auflage

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM12.1.3: Controlling Fallstudien** Controlling Case Studies
Modulbezeichnung kurz	Contr. Fallstudien
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Controlling“ - Durchführung von praxisbezogenen Fallstudien mit übergreifendem Charakter, in denen Sachverhalte und Instrumente des operativen wie des strategischen Controllings im konkreten Anwendungsfall wieder aufgegriffen werden. - alternativ: Behandlung von übergreifenden Praxisfällen (in Projektform), insbesondere in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region
Qualifikationsziele	Die Studierenden wenden ihr in den vorherigen Semestern erworbenes Wissen und ihre darüberhinausgehenden Kenntnisse in Arbeitsgruppen / Teams auf ausgewählte praktische bzw. praxisbezogene Aufgabenstellungen an. Sie finden wissenschaftlich fundierte Lösungen für praktische schnittstellenübergreifende Aufgabenstellungen und entwickeln konkrete Lösungsvorschläge bei auftretenden Zielkonflikten zwischen verschiedenen betroffenen Bereichen. Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage, eigenständig auf Basis des erworbenen Prozesses Controllingfragestellungen zu bearbeiten und zu beantworten. Sie können die Bedeutung quantitativer Analysen einschätzen und lernen, teilweise analytisch komplexe Sachverhalte/Ergebnisse adressatengerecht darzustellen. Sie sind imstande, die Leistungsfähigkeit des von ihnen entwickelten Lösungsansatzes selbständig vor dem Hintergrund der vom Unternehmen verfolgten Zielsetzungen und Rahmenbedingungen zu bewerten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 25 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 35 % Systemkompetenz 15 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Behandlung und Präsentation von Fallstudien, Praxisprojekte
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Controlling; Teilnahme am Modul Controlling von Kosten Erlösen und Prozessen und am Modul

	Controlling von Investitionen und Unternehmenswert.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	– Brühl, R.: Controlling: Grundlagen des Erfolgscontrollings, München: Oldenbourg, 2009 – Deimel, K.; Wiltinger, K.; Heupel, T.: Controlling, München: Vahlen Verlag, 2012 – Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel, 2011 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Finanzmanagement

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.2.1: Mittelstandsfinanzierung** Finance of small and medium-sized companies
Modulbezeichnung kurz	MiFin
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement“ - Grundlagen der Mittelstandsfinanzierung - Bankenrating und Ratingstrategien im Mittelstand - Finanzierungsalternativen mittelständischer Unternehmen - Analyse und Auswahl von Finanzierungsalternativen - Finanzierungsmodelle mittelständischer Unternehmen
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse der Finanzierungsalternativen mittelständischer Unternehmen. Sie können dieses Wissen in ihrer späteren Tätigkeit anwenden und Problemlösungen auf dem Gebiet der Mittelstandsfinanzierung erarbeiten.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Fallstudien im Rahmen des seminaristischen Unterrichts
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement“
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes 'Finanzmanagement'; Fundierte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie die Inhalte des Pflichtmoduls Finanzierung (PM 3.1) werden vorausgesetzt.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	– Bösch, M.: Finanzwirtschaft – Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung – Gleißner, W./ Füser, K.: Praxishandbuch Rating und Finanzierung. Strategien für den Mittelstand – Gräfer, H. / Schiller, B. / Rösner, S.: Finanzierung – Grundlagen, Institutionen, Instrumente und

	Kapitalmarkttheorie – Perridon, L. / Steiner, M. / Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung – Prätsch, J. / Schikorra, U. / Ludwig, E.: Finanzmanagement – Lehr- und Praxis-buch für Investition, Finanzierung und Finanzcontrolling – Wöhe, G. / Bilstein, J. / Ernst, D. / Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.2.2: Kapitalmarktgestützte Unternehmensfinanzierung** Corporate Financing at the Capital Markets
Modulbezeichnung kurz	Kap.-Markt. UFin
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement“ - Unternehmensfinanzierung und Finanzmärkte - Fremdfinanzierung mit Anleihen - Eigenfinanzierung mit Aktien - Finanzderivate - Strukturierte Kapitalmarktprodukte
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Formen der Unternehmensfinanzierung und erkennen die wachsende Bedeutung der kapitalmarktgestützten Unternehmensfinanzierung. Sie kennen die Strukturen und Abhängigkeiten der internationalen Kapitalmärkte und den Prozess der Emission und des Handels von Wertpapieren. Sie machen sich zudem mit den wichtigsten innovativen Finanzierungstechniken vertraut und erkennen deren unterstützende Aufgaben bei der Kapitalaufnahme von Unternehmen. Die Studierenden können so den Prozess der Preisbildung auf den Finanz- und Kapitalmärkten nachvollziehen und sind in der Lage, auf dieser Grundlage eine Bewertung von Wertpapieren vorzunehmen und Handelsstrategien mit Hilfe von Finanzderivaten zu entwickeln.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes 'Finanzmanagement'; Fundierte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie die Inhalte des Pflichtmoduls Finanzierung (PM 3.1) werden vorausgesetzt.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.

Literaturangaben	– Zantow R. / Dinauer J. / Schäffler C.: Finanzwirtschaft des Unternehmens, Hallbergmoos 2016 – Beike R. / Schlütz J.: Finanznachrichten lesen - verstehen - nutzen, Stuttgart 2015 – Hull J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate, Hallbergmoos 2015 – Perridon L. / Steiner M. / Rathgeber A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 2009 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.2.3: Finanzmanagement in KMU** Financial management in small and medium-sized companies
Modulbezeichnung kurz	FinKMU
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement“ - Grundlagen des Finanzmanagements - Finanzplanung in der Gründungsphase - Finanzplanung in der Wachstumsphase - Vorbereitung und Umsetzung eines Börsengangs - Finanzmanagement in der Sanierungsphase
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Methoden des Finanzmanagements. Dies umfasst insbesondere die ziel- bzw. wertorientierte Finanzanalyse, -planung und -steuerung auf Basis der Strategien und Businessplanung des Unternehmens. Die Studierenden können die Methoden des Finanzmanagements auf typische Lebenszyklusphasen von Unternehmen anwenden und geeignete Finanzkonzepte entwickeln.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Fallstudien im Rahmen des seminaristischen Unterrichts
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement“
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes 'Finanzmanagement'; Fundierte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie die Inhalte des Pflichtmoduls Finanzierung (PM 3.1) werden vorausgesetzt.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	– Bösch, M.: Finanzwirtschaft – Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung – Gräfer, H. / Schiller, B. / Rösner, S.: Finanzierung – Grundlagen, Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie – Ihlau, S. / Duscha, H. / Gödecke, S.: Besonderheiten bei der Bewertung von KMU – Planungsplausiblisierung, Steuern, Kapitalisierung

	– Perridon, L. / Steiner, M. / Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung – Prätsch, J. / Schikorra, U. / Ludwig, E.: Finanzmanagement – Lehr- und Praxisbuch für Investition, Finanzierung und Finanzcontrolling – Schuster, T. / Rüdt von Collenberg, L.: Finanzierung: Finanzberichte, -kennzahlen, -planung – Wöhe, G. / Bilstein, J. / Ernst, D. / Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Logistik

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.3.1: Logistik - Konzepte** Logistics Concepts
Modulbezeichnung kurz	LK
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“ - Definition und Sichtweisen der Logistik - funktionsorientierte Logistik - prozessorientierte Logistik - Supply Chain Management
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die verschiedenen Sichtweisen der Logistik und die damit verbundenen begrifflichen Differenzierungen. Sie sind sowohl mit den klassischen Logistikfunktionen wie Lagerhaltung, Transport und Umschlag als auch mit einer prozessorientierten Sichtweise der Logistik vertraut. Sie erkennen, dass sich eine weitere Verbesserung der Wertschöpfungskette im Unternehmen nur über die Schnittstellen zu den Lieferanten und zu den Kunden erreichen lässt (Supply Chain Management). Vor diesem Hintergrund sind sie in der Lage, die jeweilige Entwicklungsstufe in Unternehmen zu analysieren und über deren logistische Nachholpotenziale zu diskutieren.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Logistik“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 35 beschränkt.
Literaturangaben	– Arnold, D., K. Furmans, H. Isermann, A. Kuhn und H. Tempelmeier (Hrsg.): Handbuch Logistik, Berlin: Springer Verlag, 2008

	– ten Hompel, M., Schmidt, T., Dregger, J.: Materialflusssysteme: Förder- und Lagertechnik, Berlin u.a.: Springer Verlag, 2018 – Kummer, S.: Teil IV – Logistik. In: S. Kummer (Hrsg.): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München: Pearson Studium, S. 297 – 423, 2013 – Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme – Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Berlin u.a.: Springer Verlag, 2018 – Schulte, C.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, München: Vahlen Verlag, 2017 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.3.2: SAP-gestütztes Logistikmanagement** SAP-supported Logistics Management
Modulbezeichnung kurz	SAP Logistik
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“ - Handlungsfelder des Logistikmanagements - Analyse und Planung von Geschäftsprozessen - Methoden der Geschäftsprozessmodellierung (insb. EPK) - Optimierung von Logistikprozessen - Customizing des SAP-Systems - Einsatz eines BI-Tools im Rahmen der Logistik
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Handlungsfelder des Logistikmanagements und die Vorteile einer prozessorientierten Organisation. Sie sind vertraut mit den Zielen und den Methoden der Geschäftsprozessmodellierung; sie sind in der Lage, Logistikprozesse zu analysieren und zu optimieren. Dabei setzen sie ereignisgesteuerte Prozessketten als Modellierungswerkzeug ein. Anhand einer Fallstudie wird im SAP-System ein Customizing durchgeführt. Damit erarbeiten die Studierenden den gesamten Ablauf von der Analyse bis zur Umsetzung der optimierten Logistikprozesse. Die Studierenden setzen SAP ERP und SAP BI ein. Mit der erworbenen Methodenkompetenz beherrschen die Studierenden einen für den Funktionsbereich zentralen Prozess. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 45 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 20 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Logistik“
Dauer	1 Semester –4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes, insbesondere der erfolgreiche Abschluss des Moduls ERP-Systeme wäre sinnvoll.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 35 beschränkt.

Literaturangaben	– Kemper, H.-G.; Baars, H.; Mehanna, W.: Business Intelligence - Grundlagen und praktische Anwendungen: Eine Einführung in die IT-basierte Managementunterstützung, Wiesbaden: Vieweg und Teubner Verlag, 2010 – Kappauf, J., Koch, M., Lauterbach, B.: Discover Logistik mit SAP, Bonn: Galileo Press Verlag, 2010 – Schweigert, A.: Business Intelligence mit SAP® BusinessObjects Analysis: Eine Einführung in den Funktionsgehalt, die Möglichkeiten und Grenzen, München: Vahlen Verlag, 2011 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.3.3: Betriebliche Logistik** In-House Logistics
Modulbezeichnung kurz	BL
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“ - Überblick über die Problemfelder der betrieblichen Logistik - Planungsmethoden der Logistik - Fallstudien zur Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die klassischen Problemfelder der betriebswirtschaftlichen Logistik zur Nachfrage-, Kapazitäts- und Bedarfsplanung. Sie sind mit adäquaten (auch quantitativen) Planungsinstrumenten vertraut und können diese zur Problemlösung einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig Lösungen zu Logistikproblemen entlang der betrieblichen Wertschöpfungskette zu erarbeiten und ihre Ergebnisse auch plausibel vertreten zu können.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Logistik“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 35 beschränkt.
Literaturangaben	– Domschke, W.: Transport – Grundlagen, lineare Transport- und Umladeprobleme, München: Oldenbourg Verlag, 2007 – Domschke, W.: Logistik – Rundreisen und Touren München: Oldenbourg Verlag, 1996 – Domschke, W., Scholl, A., Voß, S.: Produktionsplanung – Ablauforganisatorische Aspekte, Berlin: Springer Verlag, 1997 – Günther, H.-O., Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Norderstedt: Books on Demand, 2016 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Marketing – Vertrieb

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.4.1: Strategisches Marketing / Marktforschung** Strategic marketing / marketing research
Modulbezeichnung kurz	StraMaFo
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“ Strategisches Marketing: - Ziele, Inhalte, Abläufe und Spezifika der Strategischen Planung - SWOT-Analyse - Normstrategien - Abnehmer-, Konkurrenz-, Absatzmittlergerichtete Strategietypen - Strategieimplementierung - Strategiebewertung Marktforschung: - Aufgaben der Marktforschung - Marktforschungsprozess - Entscheidungsbedarf - Realisierung eines Projekts über Entwicklung eines Fragebogens - Vorbereitung und Durchführung einer Befragung - Datenanalyse - Interpretation und Präsentation der Marktforschungsergebnisse
Qualifikationsziele	Strategisches Marketing Die Studierenden kennen und verstehen das Instrumentarium der strategischen Marketingplanung. Sie sehen seine Bedeutung im Rahmen der Unternehmensführung. Die Studierenden sind befähigt, die strategische Marketingplanung in der Praxis mit Erfolg anzuwenden. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in Marketing-strategischen Zusammenhängen an und können wissenschaftlich fundierte Marketing-Strategie-Konzepte entwickeln und diese argumentativ vertreten. Marktforschung Die Studierenden kennen und verstehen das Instrumentarium der Marktforschung. Sie sehen seine Bedeutung im Rahmen der Unternehmensführung, sowohl auf operativer als auch auf strategischer Ebene. Die Studierenden trainieren an praktischen Fällen die vermittelten theoretischen Wissens- und Erkenntnisgewinne. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken hinsichtlich der Anforderungen der Marktforschung an. Die Studierenden sind befähigt, eigene Marktforschungsprojekte

	in der Praxis mit Erfolg durchzuführen, die Ergebnisse zu interpretieren und argumentativ zu vertreten.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“ Fundierte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie die Inhalte des Pflichtmoduls “Marketing-Vertrieb” (PM2.1) werden vorausgesetzt.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	– Becker, J.: Marketing-Konzeption, 9. Auflage, München 2009 – Hinterhuber, H.: Strategische Unternehmensführung Band I, Berlin 2004 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.4.2: Konzeptorientiertes Marketingprojekt** Concept-oriented Business Model Development and Marketing
Modulbezeichnung kurz	KOGV
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Wißotzki
Dozent(in)	Prof. Dr. Matthias Wißotzki
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“ Die Entwicklung und Vermarktung digitaler Geschäftsmodelle und die damit verbundenen Veränderungen stellen Unternehmen vor vielfältige Herausforderungen. Von diesen Veränderungen ist nicht nur die Wertschöpfungskette und die Interaktion mit dem Kunden betroffen, sondern häufig die gesamte Organisation (Prozesse, Mitarbeiter, IT-Systeme). In diesem Zusammenhang werden die Grundlagen einer umfassenden Geschäftsmodell-Innovation, Vorgehensmodelle zur Geschäftsmodellentwicklung, Management des Geschäftsmodell-Portfolios, Geschäftsmodell und Strategie, Geschäftsmodelle und Unternehmenskultur sowie Ansätze zur Geschäftsmodellintegration vermittelt.
Qualifikationsziele	Kenntnisse: Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse zu den Begriffen und Bausteinen der Digitalisierung sowie Herausforderungen, Ziele, Vorgehensmodelle und Techniken für die Entwicklung von Geschäftsmodellen. Fertigkeiten: Die Studierenden können ein vorgestelltes Vorgehen zur Entwicklung und Integration von digitalen Geschäftsmodellen anwenden. Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage unterschiedlicher Bestandteile eines Geschäftsmodells zu entwickeln und zu analysieren.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Laborübung, Computer gestützte Präsentationen, Skripte, Internet, selbständige Computernutzung, seminaristische Lehrveranstaltungen, webbasierte kollaborative Arbeit im Projekt-Team
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Grundlagen der Informatik oder der Einführung in die Wirtschaftsinformatik.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	– Wirtz, B. W.: Electronic Business. Gabler, Springer Gabler, Wiesbaden, 2015 – Schallmo, D.: Kompendium Geschäftsmodell-Innovation, Springer Gabler, Wiesbaden, 2014 – Schallmo, D.: Geschäftsmodelle erfolgreich entwickeln und implementieren, Springer Gabler, Berlin, Heidelberg, 2013 – Hoffmeister, Ch: Digital Business Modelling: Digitale Geschäftsmodelle entwickeln und strategisch verankern, Hanser, 2017 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.4.3: Marketing Fallstudien** Marketing Case Studies
Modulbezeichnung kurz	Marketing Fallstudien
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. oec. Christian Feuerhake
Dozent(in)	Prof. Dr. oec. Christian Feuerhake
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“ - Durchführung von praxisbezogenen Fallstudien mit übergreifendem Charakter, in denen Sachverhalte und Instrumente des operativen wie des strategischen Marketings im konkreten Anwendungsfall wieder aufgegriffen werden. - alternativ: Behandlung von übergreifenden Praxisfällen (in Projektform) insbesondere in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region
Qualifikationsziele	Die Studierenden wenden ihr in den vorherigen Semestern erworbenes Wissen und ihre darüberhinausgehenden in Arbeitsgruppen / Teams auf ausgewählte praktische bzw. praxisbezogene Aufgabenstellungen an. Sie finden wissenschaftliche fundierte Lösungen für praktische schnittstellenübergreifende Aufgabenstellungen und entwickeln konkrete Lösungsvorschläge bei auftretenden Zielkonflikten zwischen verschiedenen betroffenen Bereichen. Sie sind imstande, die Leistungsfähigkeit des von ihnen entwickelten Lösungsansatzes selbständig vor dem Hintergrund der vom Unternehmen verfolgten Zielsetzungen und Rahmenbedingungen zu bewerten. Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 40 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 20 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht als Auftakt, durch Dozenten begleitete Behandlung von Fallstudien bzw. Praxisprojekten; Präsentation von Ergebnissen
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls Marketing – Vertrieb wären sinnvoll. Teilnahme am Modul Strategisches Marketing / Marktforschung und am Modul Konzeptorientierte Geschäftsmodellentwicklung

Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zahl der zugelassenen Teilnehmer auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	Die Literatur wird entsprechend der zur Verfügung stehenden praktischen Fälle, die in Kooperation mit Unternehmen der Region bearbeitet werden sollen, zu Beginn des jeweiligen Seminars festgelegt

Personalwirtschaft

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.5.1: Personalinformationssysteme** Human Resources Information Systems
Modulbezeichnung kurz	Personal-Info
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marianne Schmolke
Dozent(in)	Prof. Dr. Marianne Schmolke
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“ Aufbau, Funktionsweise und Anwendung von Personalinformationssystemen für - Lohn- und Gehaltsrechnung, - Personalzeiterfassung, - Personalmanagement und - Wissensmanagement
Qualifikationsziele	Den Studierenden soll ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise von Personalinformationssystemen vermittelt werden. Die Qualifikation ist berufspraktisch ausgerichtet und anwendungsorientiert. Im Einzelnen werden nachstehende Ziele angestrebt: – Motivation für den Einsatz von Personalinformationssystemen in Unternehmen – Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zum Anwenden von Personalinformationssystemen in der betrieblichen Praxis – Befähigung zur Mitwirkung bei der Einführung und erweiterten Nutzung von Personalinformationssystemen in interdisziplinär zusammengesetzten Teams Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 15 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 50 % Systemkompetenz 20 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übungen, Projektarbeiten, Computergestützte Lehr- und Lernmethoden
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“ Das Modul legt die Grundlagen zur Anwendung von Informationssystemen im Kompetenzfeld „Personalwirtschaft“ des Studiengangs Betriebswirtschaft Bachelor. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS Ü
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	– Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, Kiehl Verlag Neue Wirtschaftsbriefe GmbH & Co. KG Herne, neueste Auflage – Hans Jürgen Drumm: Personalwirtschaft, Springer, Berlin, neueste Auflage – Strohmeier, Stefan: Informationssysteme im Personalmanagement, Vieweg + Teubner Verlag, Wiesbaden, neueste Auflage – Zeitschrift HR-Performance, aktuelle Ausgaben

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.5.2: Arbeitsrecht** Labour Law
Modulbezeichnung kurz	Arbeitsrecht
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Bücker
Dozent(in)	Prof. Dr. Andreas Bücker
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“ Begriff des Arbeitsrechts; Überblick über das Arbeitsrecht; Arbeitnehmerbegriff und seine praktische Bedeutung in der Personalarbeit; Anbahnung des Arbeitsverhältnisses und Zustandekommen des Vertrages; Inhalt des Arbeitsverhältnisses; Pflichten des Arbeitnehmers, Pflichten des Arbeitgebers, Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis und Haftung des Arbeitnehmers; Beendigung des Arbeitsverhältnisses; Möglichkeiten der Beendigung, ordentliche Kündigung und Kündigungsschutz, außerordentliche Kündigung, Aufhebungsverträge, Befristung des Arbeitsverhältnisses; Rechte und Pflichten bei Betriebsübergang gem. § 613a BGB; Grundlagen der Betriebsverfassung, Grundlagen des Tarifrechts, Internationales Arbeitsrecht / Auslandseinsatz von Mitarbeitern.
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Regelungen des Arbeitsrechts. Sie erwerben die Fähigkeit arbeitsrechtliche Vorschriften auf einfache Fälle anzuwenden. Sie erkennen die Bedeutung arbeitsrechtlicher Vorschriften für die Gestaltung betrieblicher Prozesse wie z.B. die Personalauswahl und -einstellung oder Personalfreisetzung und erwerben die Fähigkeit, Prozesse den arbeitsrechtlichen Vorschriften entsprechend zu gestalten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 50 % Soziale Kompetenz: 20 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“ Das Modul ist auch in anderen Studiengängen verwendbar. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über das Arbeitsrecht und Anwendungskompetenzen. Das Modul ist daher in allen Studiengängen verwendbar, in denen der rechtliche Rahmen der Arbeitswelt von Bedeutung ist.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS Ü
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass wirtschaftsrechtliche Grundkenntnisse, insbesondere zivilrechtliche Grundkenntnisse, vorhanden sind.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die	Modulprüfung K120

Vergabe von Leistungspunkten	
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	Alle gängigen arbeitsrechtlichen Lehrbücher, Z.B. – Lorinser, Barbara: Arbeitsrechtliche Praxis, 2009. – Dütz / Thüsing: Arbeitsrecht, 17. Aufl., 2012. – Senne, Petra: Arbeitsrecht, 8. Aufl., 2011. Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.5.3: Fallstudien zur Personalwirtschaft** Human Resources Case Studies
Modulbezeichnung kurz	Fallstudien Personal
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“ - Analyse und Bewertung von personalwirtschaftlichen Problemsituationen anhand eines Fallbeispiels aus einem Unternehmen - Erarbeitung und Begründung von Handlungsvorschlägen mit Auswahl geeigneter personalwirtschaftlicher Instrumente - Präsentation und Argumentation der gewählten Handlungsoption - Darstellung der unternehmerischen Implikationen der Umsetzung des gewählten Vorgehens in dem vorliegenden Unternehmensbeispiel
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die in den vorangegangenen Modulen des Kompetenzfelds Personalwirtschaft sowie im Pflichtmodul Personalwirtschaft erarbeiteten Methoden in Fallstudien auf reale Unternehmenssituationen erfolgreich anzuwenden. Sie eignen sich Problemlösungskompetenzen in personalwirtschaftlichen Fragestellungen an und sind in der Lage, unternehmerische Handlungsvorschläge zu begründen und unter Berücksichtigung teils divergierender Interessen im Unternehmen erfolgreich umzusetzen. Sie weisen dabei sowohl personalwirtschaftliche Fachkompetenzen für typische Berufsbilder im Personalbereich von Unternehmen als auch Präsentations- und Kommunikationskompetenzen sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Teams nach. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 20 % Soziale Kompetenz 30 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“ Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit der betrieblichen Umsetzung von zentralen personalwirtschaftlichen Aufgaben in Form von Fallstudien innerhalb des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“ und kann in wirtschaftsnahen Studiengängen mit managementorientierten Inhalten eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die	Wahl des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“; Kenntnisse

Teilnahme	entsprechend des Regelstudienplanes und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls „Personalwirtschaft“ sind erforderlich.
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	– Jung, Hans: "Personalwirtschaft – Bartscher, Thomas: "Personalwirtschaft – Bröckermann: Rainer: "Lehr- und Übungsbuch für die Human Resource Management" – ggf. unternehmensinterne Quellen Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Unternehmensbesteuerung und Consulting

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.6.1: Grundlagen der Unternehmensberatung** Basics of Management Consulting
Modulbezeichnung kurz	Grundlagen Beratung
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“ - Internes und externes betriebswirtschaftliches Consulting - Ablauf von Beratungsprojekten - Projektplanung, -organisation und -umsetzung - wesentliche Verfahren und Methoden des Consultings
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Studierenden mit den wesentlichen Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Consultings vertraut gemacht. Aufbauend auf zahlreichen Modulen der Semester 1-3 des Studiengangs werden die Studierenden mit einer spezifischen fallstudienorientierten Didaktik darauf vorbereitet, unternehmensinterne oder -externe Beratungsprojekte zu planen, zu koordinieren und zu steuern, teilweise zu leiten und die Projektergebnisse zu implementieren. Sie kennen die wesentlichen Methoden des Consultings und wissen um mögliche Konflikte innerhalb von Projektteams. Nach Absolvieren des Moduls können die Studierende einfache Unternehmensberatungsprojekte eigenständig zu planen und zu steuern. Sie lernen, beratungsspezifische Analysen zu planen und eindeutige Projektfragestellungen aus der Komplexität einer gesamten betrieblichen Aufgabestellung zu identifizieren. Den Studierenden wird nach Besuch des Moduls auch deutlich, welche Rolle ein interner oder externer Consultant in einem Projekt spielen kann und sollte. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse von Beratungsprojekten kritisch zu reflektieren und ggf. Schlussfolgerungen für Folgeprojekte abzuleiten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 30 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 45 % Systemkompetenz 10 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die	Wahl des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und

Teilnahme	Consulting“; Teilnahme an den Modulen der Semester 1-3.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	– R Heuermann, F Herrmann, Unternehmensberatung. Anatomie und Perspektiven einer Dienstleistungselite, München: Vahlen Verlag, 2003 – G Kraus, R Westermann, Projektmanagement mit System, Wiesbaden: Gabler Verlag, 2010 – B. Pinto, Das Prinzip der Pyramide, München: Pearson Education, 2005 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.6.2: Unternehmensbesteuerung** Company taxation
Modulbezeichnung kurz	Unternehmensbesteuerung
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“ - Es werden vertiefte Steuerrechtskenntnisse zur Besteuerung von Unternehmen insbesondere aus den Bereichen Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer vermittelt. - Dabei wird differenziert zwischen dem Einzelunternehmen, den Personen- und Kapitalgesellschaften. - Dabei werden auch die Zusammenhänge des Rechnungswesens zur steuerlichen Gewinnermittelung vertieft. - Es werden Übungsfälle bearbeitet, indem die relevante Rechtsgrundlage herausgearbeitet und anschließend der Sachverhalt unter die einzelnen Tatbestandsvoraussetzungen der Rechtsgrundlage subsumiert wird. - Es werden komplexere Sachverhalte besprochen, bei denen verschiedene Rechtsgrundlagen sowie deren Wechselwirkungen zu beachten sind.
Qualifikationsziele	- Die Studierenden kennen die wesentlichen Steuergesetze, die für die Besteuerung der verschiedenen Unternehmensformen zur Anwendung kommen können und können diese anwenden. - Sie sind in der Lage zu erkennen, welche steuerrechtlichen Regelungen für einen vorgegebenen Unternehmenssachverhalt einschlägig sind. - Sie sind in der Lage, den Unternehmenssachverhalt unter die Tatbestandsvoraussetzungen der einschlägigen Rechtsnormen zu subsumieren. - Sie sind bei komplexeren Sachverhalten in der Lage, die Wechselwirkungen unterschiedlicher einschlägiger Rechtsnormen zu erkennen und bei der Erarbeitung des Ergebnisses zu berücksichtigen - Sie können das erarbeitete Subsumptionsergebnis vor einer kritischen Gruppe präsentieren, begründen und auch verteidigen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die	Wahl des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und

Teilnahme	Consulting“; der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls Steuerlehre ist erforderlich.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	– Kaminski/Strunk, Besteuerung unternehmerischer Tätigkeit, Gabler – Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag – Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.6.3: Fallstudien Unternehmensbesteuerung und Consulting** Case Studies – Company Taxation and Consulting
Modulbezeichnung kurz	Fallstudien U.-Besteuerung / Consulting
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“ Die Studierenden erhalten je eine Fallstudie zur Unternehmensbesteuerung und zum Consulting. Die Unternehmensbesteuerungsfallstudie stellt die Studierenden vor die Aufgabe, aus praxisnahen Firmen- und Buchhaltungsinformationen mit Hilfe einer gängigen Buchhaltungssoftware einen Jahresabschluss zu erstellen und zu interpretieren. Dies schließt auch die Lösung steuerbezogene Fragestellungen geringer/mittlerer Komplexität mit ein.
Qualifikationsziele	Praxisnahe Anwendung und Vertiefung des in den Modulen Grundlagen der Unternehmensberatung und Unternehmensbesteuerung erworbenen Wissens. Erwerb von Fähigkeiten zur Lösung betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Problemstellungen in Gestalt von Fallstudien. Die Studierenden lernen, eigenständig Unternehmensberatungsprojekte zu strukturieren, zu planen und durchzuführen. Dies schließt teaminterne soziale Prozesse mit ein. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einfache Beratungs-/Steuerprojekte eigenständig zu planen und durchzuführen. Sie können dieses Wissen auch in anderen Projekten einsetzen. Die Fallstudienlösungen werden in einer praxisnahen Präsentationsform dargeboten, so dass das Erlernen und Einüben von Präsentationstechniken ebenfalls Qualifikationsziel des Moduls sind. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 25 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die	Wahl des Kompetenzfeldes Unternehmensbesteuerung und

Teilnahme	Consulting; Teilnahme an den Modulen „Grundlagen der Unternehmensberatung“ und „Unternehmensbesteuerung“
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	– Döring, U.; Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin: ESV Schmidt, 2009 – Heuermann, R.; Herrmann, F.: Unternehmensberatung. Anatomie und Perspektiven einer Dienstleistungselite, München: Vahlen Verlag, 2003 Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Wirtschaftsinformatik

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.7.1: Datenbanken und Datenmodellierung** Databases and Data Modelling
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rüdiger Steffan
Dozent(in)	Prof. Dr. Rüdiger Steffan
Modulinhalte	Dieses Modul bietet einen Einstieg in SQL, Datenbankdesign und Datenbankprogrammierung: • Grundlagen und Prinzipien von Datenbanksystemen • Konzepte relationaler Datenbanksysteme • Relationale Algebra und SQL • Transaktionssteuerung und Rechteverwaltung • Normalisierung • E/R-Modellierung und konzeptuelles Datenbankdesign • Datenbankprogrammierung und Trigger
Qualifikationsziele	**Kenntnisse:** Studierende wissen, welche unterschiedlichen Datenbanksysteme aktuell in Unternehmen eingesetzt werden und welche Anforderungen an Datenbanksysteme prinzipiell gestellt werden. Sie verstehen den Unterschied zwischen Bottom-Up und Top-Down-Design sowie den Entwicklungsprozess vom Konzept bis hin zur Implementierung. Studierende kennen die Grundzüge der relationalen Algebra sowie grundlegende SQL- Anweisungen zum Abfragen und Ändern von Daten, Erstellen von Tabellen, Constraints, Funktionen, Prozeduren und Trigger. **Fertigkeiten:** Studierende können Unternehmensanforderungen analysieren, in ein konzeptuelles Design umsetzen und darstellen sowie die daraus abgeleiteten Datenbankobjekte in einer relationalen Datenbank implementieren. Sie sind in der Lage, auch eigene Annahmen bezüglich sinnvoller Geschäftsregeln zu treffen und verwenden aktuelle CASE-Werkzeuge. **Kompetenzen:** Studierende sind in der Lage, in einem Design und Entwicklungsteam zu arbeiten und können sich über Ideen, Probleme und Lösungen austauschen sowie die Ergebnisse einer Entwicklung wissenschaftlich orientiert vortragen und verteidigen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht Lehrvortrag und computergestützte Präsentationen mit Vorlesungsskript. Arbeit mit Computern im Netzwerk (Client/Server), Laborpraktika in Gruppen, projektorientierte Teamarbeit in kleinen Gruppen (3er- Teams) mit Präsentation und Diskussion der Ergebnisse. Einsatz von Groupware und ELearning.
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes

	„Wirtschaftsinformatik“
Dauer	1 Semester – 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse im praktischen Umgang mit dem Computer auch auf Kommandozeilenebene (CLI), graphischen Benutzeroberflächen und Internet- Browsern Wahl des Kompetenzfeldes „Wirtschaftsinformatik“
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	• Steffan, R.: Datenbanksysteme: Einstieg in SQL, Design und Programmierung, eigener Druck, ca. 400 Seiten (ständig aktualisierte Version). • Elmasri, R.; Navathe, S. B.: Grundlagen von Datenbanksystemen: Bachelorausgabe, Pearson Studium, ca. 550 Seiten (aktuelle Auflage). • Oracle Database Documentation Library, otn.oracle.com, Oracle Corporation (aktuelle Version)

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.7.2: Informationsmanagement** **Information Management**
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Reinhard J. Weck
Dozent(in)	Prof. Dr. Reinhard J. Weck
Modulinhalte	In diesem Modul werden die Informationsprozesse im Unternehmen und deren Gestaltungrahmen aufgezeigt: • Aufgaben und Ziele des Informationsmanagements • Strukturen und Konzepte der Informationsinfrastruktur • Virtualität, Projektgestaltung und Organisationstechniken
Qualifikationsziele	**Kenntnisse:** Die Studierenden verstehen die analytischen und konzeptionellen Vorgehensweisen und deren Erkenntniswertigkeiten. **Fertigkeiten:** Die Studierenden können die vermittelten methodischen Werkzeuge anwenden. **Kompetenzen:** Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen in konkrete Lösungsansätze einzubringen und mit Ergebnissen zu überzeugen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Labor
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Wirtschaftsinformatik“
Dauer	1 Semester – 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor Lehrvortrag, computergestützte Präsentationen, Arbeit im Team
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Wirtschaftsinformatik“
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	• Heinrich, L. J. u.a.: Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden, 11. Aufl., 2014. • Krcmar, H.: Einführung in das Informationsmanagement, 2. Aufl., 2015. • Franke, F.: Informationsmanagement I. Eine Zusammenfassung, 1. Aufl., 2015. Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**WM 12.7.3: Software- und IT-Projekte** **Software and IT Projects**
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche(r)	Professoren der Wirtschaftsinformatik
Dozent(in)	Professoren der Wirtschaftsinformatik
Modulinhalte	Es werden Projekte (ggf. in Zusammenarbeit mit Unternehmen) zu aktuellen Themen und Problemen u.a. in den folgenden Bereichen durchgeführt: - Programmierkonzepte und Programmiersprachen, z.B. Skript-Programmierung, funktionale Programmierung, Software-Erweiterungen, objektorientierte Programmierung, Middleware und verteilte Prozesse oder Cloud-Computing (IaaS, PaaS, SaaS, FaaS). - Software-Werkzeuge, z.B. für Webanwendungen, Datenbanken, Multimedia-Applikationen, Internet of Things (IoT) oder Betriebssysteme und IT-Infrastruktur. - Betriebliche Anwendungen, z.B. ERP-Systeme (SAP), branchenspezifische Informationssysteme, E-Business & ECommerce oder Unternehmensplanspiele. Darüber hinaus werden Grundlagen bezüglich Projektorganisation und Teamorganisation vermittelt.
Qualifikationsziele	**Kenntnisse:** Die Studierenden lernen bzw. vertiefen die Projektarbeit in einem Team und erwerben neben fachlichen auch soziale Kernkompetenzen. **Fertigkeiten:** Studierende können sich selbständig in neue Programmier- und Softwarekonzepte einarbeiten und diese mit Hilfe eines eigenen Pflichtenhefts termin- und qualitätsorientiert in Projekten einsetzen. **Kompetenzen:** Sie sind in der Lage, auf der Basis eines Anforderungskatalogs und Ausschreibungsunterlagen ein entsprechendes Software-Projekt zu konzipieren, im Team umzusetzen und zu dokumentieren/präsentieren.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrveranstaltungen, Workshops und ELearning zur Einarbeitung. Projektarbeit im Team mit autonomer Computernutzung und Groupware. Eine intensive Betreuung der Projekte findet in wöchentlicher Laborarbeit statt. Im praxisintegrierten dualen Studiengang erfolgt die Durchführung in Kooperation mit der Praxisstelle.
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Wirtschaftsinformatik“
Dauer	1 Semester – 4 SWS S
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Wirtschaftsinformatik
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	Wird projektabhängig bereitgestellt. Dazu zählen neben Lehrbüchern vor allem auch aktuelle Fachartikel, White Papers von Unternehmen und Dokumentationen.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 13: Praktisches Studiensemester** Internship Semester
Modulbezeichnung kurz	Praktikum
Modulverantwortliche(r)	Der Prüfungsausschuss bestimmt in Absprache mit dem Studierenden einen Professor als Betreuer.
Dozent(in)	Die Betreuung erfolgt individuell.
Modulinhalte	Der Studierende erhält eine praktische Ausbildung an fest umrissenen konkreten Projekten, die inhaltlich den Schwerpunkten des Studiengangs Betriebswirtschaft entsprechen. Die praktische Ausbildung kann in folgenden Bereichen erfolgen: – kaufmännischer Bereich – verwaltender Bereich – gewerblich-technischer Bereich (bei kaufmännischen Aufgabenstellungen) – EDV-Bereich (bei kaufmännischen Aufgabenstellungen)
Qualifikationsziele	Im Praktischen Studiensemester soll der Studierende Tätigkeiten im Bereich der Betriebswirtschaft und ihre fachlichen Anforderungen kennen lernen, eine Einführung in Aufgaben des späteren beruflichen Einsatzes erfahren und Kenntnis über das soziale Umfeld eines Betriebes erwerben. Die Studierenden zeigen, dass Sie das im Studiengang erworbene Wissen in der Praxis anwenden können. Sie beherrschen Tätigkeiten, die ihrer im Studium erworbenen Qualifikationen entsprechen. Sie sind in der Lage, ein möglichst hohes Maß an Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten zu erwerben. Neben instrumentalen Kompetenzen erweitern sie durch die praktischen Tätigkeiten ihre systemischen und kommunikativen Kompetenzen. Ihr Verständnis berufspraktischer Tätigkeit fußt nun auf realen Erfahrungen, so dass der Übertritt vom Studium in eine qualifizierte verantwortungsvolle Tätigkeit aufgrund klarer Vorstellungen und Einschätzungen vollzogen werden kann.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Praktische Tätigkeit entsprechend den Ausbildungszielen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	mind. 16 Wochen
Angebotsturnus	im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studierenden finden selbständig eine Praktikantenstelle. Die Hochschule Wismar unterstützt sie dabei. Der einzelne Studierende schließt vor Beginn seiner Ausbildung mit der Praxisstelle einen Vertrag ab, dessen Einzelheiten in der Ordnung für das Praktische Studiensemester geregelt sind.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Praktikumsarbeit im Umfang von mind. 7500 Wörtern mit einer wissenschaftlichen Fragestellung; Praktikumsbericht zur Dokumentation der ausgeübten Tätigkeiten

ECTS-Leistungspunkte	30
Arbeitsaufwand	900 Std. gesamt, davon mind. 640 Stunden praktische Tätigkeit in einem Unternehmen und 260 Stunden zur Erstellung der Praktikumsarbeit
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	-
Literaturangaben	Die zur Anfertigung der Praktikumsarbeit benötige Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung deutsch Modulbezeichnung englisch	**PM 14: Bachelor-Thesis und Kolloquium** Bachelor Thesis ans Colloquium
Modulbezeichnung kurz	Bachelor-Thesis und Kolloquium
Modulverantwortliche(r)	Bewertung der Bachelor-Thesis und des Kolloquiums durch zwei Prüfer, von denen mindestens einer nach § 36 Abs. 4 LHG prüfungsberechtigt und als Professor an der Hochschule Wismar tätig sein muss: Die Betreuung der Bachelor-Thesis erfolgt durch einen der Prüfer.
Dozent(in)	Die Betreuung erfolgt individuell.
Modulinhalte	Bachelor-Thesis und Kolloquium – Erarbeitung eines gestellten Themas innerhalb von neun Wochen – Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes – Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption
Qualifikationsziele	Die Bachelor-Thesis soll zeigen, dass der/die Kandidat/in in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem/ihrem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Studierenden zeigen, dass Sie das wissenschaftliche Arbeiten beherrschen und die im Studium erworbenen Qualifikationen anwenden können. Sie sind in der Lage, ein Thema aus der Betriebswirtschaftslehre innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig mit dem im Studium erlernten Fach- und Methodenwissen angemessen zu erarbeiten, schriftlich darzustellen und mündlich zu verteidigen. Die Studierenden erarbeiten dabei eine Problemstellung, analysieren und transformieren diese mit den dazu gefundenen Problemlösungen in eine wissenschaftlich fundierte Arbeit. Sie sind in der Lage, komplexe Probleme theoretischer und praktischer Art zu erfassen, zu beurteilen, Lösungen zu erarbeiten und diese zu kommunizieren. Sie können die Thematik auch mündlich präsentieren, selbstständig begründen und gegebenenfalls die Bedeutung für die Praxis mit einbeziehen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Bei der Bachelor-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. wissenschaftliche Arbeit. Das Kolloquium findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/die Studierende nicht widerspricht und das jeweilige Thema aufgrund eines Sperrvermerks unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden muss.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	9 Wochen
Angebotsturnus	Auf Antrag wird dem Kandidaten / der Kandidatin ein Thema für die Bachelor-Thesis zugeteilt. Vorschläge können berücksichtigt

	werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mind. 150 Credits aus dem bisherigen Studium
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Bachelor-Thesis und Kolloquium
ECTS-Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand	360 Stunden; inklusive 45 min. Verteidigung. Erläuterung: Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt 9 Wochen, das Kolloquium dauert mindestens 30, höchstens 45 Minuten.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	-
Literaturangaben	Die zur Anfertigung der Bachelor-Thesis benötige Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten. Für das Kolloquium kann gegebenenfalls weiterführende, ergänzende Literatur zu Rate gezogen werden.